

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 204.

Sonntag den 2. September

1883.

Reeller Ausverkauf.

Um mir meinen Umzug zu erleichtern, setze ich meine sämtlichen Waaren einem Ausverkauf aus.

Bei anerkannt bester Qualität habe ich die Preise sehr billig, theils zu, theils unter Einkauf, gestellt. Hierdurch ist die Gelegenheit geboten, für den denkbar billigsten Preis vorzügliche Waare zu erhalten.

Der Ausverkauf beginnt mit

Taschentüchern, Servietten und Handtüchern

und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Friedrich Bickel,

16 große Burgstraße 16.

Pharmazeutische Ausstellung

bei Gelegenheit der General-Versammlung des Deutschen Apotheker-Vereins.

Geöffnet vom 4. September Mittags 1 Uhr bis dahin den 7. September für Jedermann.

Eintritt 50 Pfg 4201

Im Verlage von Ad. Gestewitz in Wiesbaden, Nicolastraße 10, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Bouffier, F. u. J.,

Das National-Denkmal auf dem Niederwald,

mit Abbildung des Denkmals. Volks-Ausgabe Preis 50 Pf., 70 Pf. und 1 Mark. 3 Mark die roth gebundene Pracht-Ausgabe. 3575

Zu verkaufen ein schöner, grauer Sac-Anzug (gr. Person), sowie ein 4rdr. Wagen für 5 Mr. Michelsberg 30. 4219

Demnächst erscheint:

Doctor Luther,

eine Schilderung von Gustav Freytag.

(Preis 2 Mark.)

Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

4170 Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Pfirsiche und Weintrauben

empfiehlt C. Bausch, Langgasse 35.

Zauberflöte.

Heute Sonntag Abends von 6 Uhr an: Spansau in und außer dem Hause. 4158

Circus Corty-Althoff

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen.

92 Pferde.

Sonntag den 2. September, zu Ehren der Sedanfeier: **2 große Extra-Festvorstellungen**; die erste Nachmittags 4 Uhr (große Volks-Vorstellung) zu halben Preisen für Kinder und Erwachsene; die zweite Abends 7 1/2 Uhr (große Fest-Vorstellung) zu vollen Preisen. In beiden Vorstellungen Auftreten der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung bestreifter Schul- und Freispferde, Auftreten des Thierbändigers Herrn **J. Batty**. Zum zweiten Male: „Die große engl. Hirschjagd“. — **Montag** den 3. September Abends 8 Uhr: **Große Gala-Vorstellung zum Benefiz** der hier so beliebten **Familie Althoff**. In dieser Vorstellung zum ersten Male: **Hans**, brauner Wallach (das schwerste und stärkste Wagenpferd Wiesbadens), Eigenthum der Firma J. & S. Adrian dahier, in nur 14 Sectionen dressirt, in Freiheit vorgeführt von Herrn Director Althoff. — **Freitag** den 7. September **unwiderrüchlich letzte Vorstellung**. 333 Hochachtungsvoll **Corty-Althoff**, Directoren.

Tanz-Unterricht

garantire gründlich in allen Salon- und Gesellschafts-Tänzen, verbunden mit Anstandslehre. Beginn am 1. October Abends 8 Uhr. Gefällige Anmeldungen erbeten in meiner Wohnung **Welltrichstraße 33**. Achtungsvoll

W. Bourbonus, Tanzlehrer.

NB. Das Honorar beträgt für Herren 10 Mk., für Damen 5 Mk., wobei ich bemerke, daß bei mir keine Extra-Beträge für Musik oder Licht erhoben werden. **D. O.** 4202

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Zu dem heute **Sonntag** den 2. und morgen **Montag** den 3. September stattfindenden **Kirchweihfeste** findet im Saale zum „**Adler**“

große Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet **Carl Kraemer**. NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 4155

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Zu dem heute **Sonntag** den 2. und morgen **Montag** den 3. September dahier stattfindenden **Kirchweihfeste** erlaubt sich der Unterzeichnete ergebenst einzuladen. 4198 **Wilh. Pfaff**, „Zum Nebenstod“.

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Heute **Sonntag** den 2. und morgen **Montag** den 3. September findet im Saale „**Zum Bären**“ große **Tanzmusik** statt, wozu freundlich einladet **W. Hepp**.

Von heute an: **Süßer Aepfelwein** per Schoppen **10 Pfg.**, **alter Aepfelwein** per Schoppen **12 Pfg.** **Sonnenberg**, den 30. August 1883. 4146 **Ph. Noll**.

Die **Bonbons-Fabrik** **Faulbrunnenstraße No. 12**, 4228 empfiehlt in feinsten Qualität **Obst- und Kästchen, Torten** im Ausschnitt, sowie sonst. Backwerk zu **Thee, Kaffee u. Chocolate**.

Die verläumberischen Gerüchte, welche gegen mich circuliren, weise ich hierdurch als unwahr und erfunden zurück und werde gegen die Verbreiter desselben gerichtlich vorgehen. Hof Steinheim bei Eltville, den 31. August 1883.

4147

K. Heil.

Zur sofortigen Uebernahme einer gangbaren Wirtschaft wird ein tüchtiger Wirth gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre E. M. 20 besördert die Exped. d. Bl. 4180

Gutbürgerlicher Mittagstisch zu 40 Pfg. zu haben **Kirchgasse 7**, 1 Stiege hoch, bei **Müller**. 4207

Unserem geehrten Meister Herrn **H. Sch** gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag recht herzlich mit dem Wunsche, daß er diesen Tag noch recht oft erleben möge

4210

Seine Gesellen.

Krankswagen zu verkaufen und zu vermieten. Miethpreis von 10 Mk. an per Monat. **Häh. Kirchgasse 23**. 4205

2 Kasten 6 Schuh tanneses Stuchholz zu haben bei **Rimmermeister Hansack**, **Dohheimerstraße**. 4162

Gute Koch- und Eßbirnen 40 und 45 Pfg., **schöne, gepflückte Aepfel** 35 u. d. 40 Pfg. z. h. **Friedrichstraße 28**. 4227

Schwalbacherin: 4 gepflückte **Rosinen-Aepfel** zu haben. 3144

Gepflückte Frühapfel v. r. **Kuumbi** 40 Pfg. **Kaemmerstraße** 28. 4163

Ein **Acker** mit Hafer im „**Rosenfeld**“ ist zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 1**. 4166

Verloren, gefunden etc.

Verloren am **Samstag** Nachmittags 1/2 6 Uhr auf dem Wege im **Curpark**, von der **Villa Clementine** bis zum **Curhause**, eine **zweireihige Schnur rother Korallen**. Der Herr, welcher dieselbe aufgehoben hat, wird gebeten, diese Korallen in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 3764

Zehn Mark Belohnung.

Verloren auf dem Wege nach dem **Neroberg** ein **schwarzes Portemonnaie**. Abzugeben beim **Portier** im „**Hotel zur Rose**“. 3887

Gef. 1 B. **gelbe Herrenhandschuhe**. N. **Hochstraße 19**. 4200
Am **Freitag** blieb auf einer **Bank** am **Rodbrunnen** ein **braun und bunt gestreifter Damenschawl** liegen. Wegen **Belohnung** abzugeben im „**Hotel zu den vier Jahreszeiten**“. 4174

Ein **Hündchen**, auf den Namen „**Axor**“ hörend, wird vermisst. Man bittet im **Betreuungsfalle** um **Rückgabe** gegen **Belohnung** **Röderstraße 24**. 4168

Immobilien, Capitalien etc.

Backhaus, ein sehr billiges, auch zu anderen Geschäften geeignet, sofort zu verkaufen. **Näh. Exped.** 4173

Haus mit **Baden, Hof** und **Garten** in der **Kirchgasse**. **Schick** preiswürdig. 4172

W. Halberstadt, **Schwalbacherstraße 32**. 4177
Hypotheken-Darlehen von **10,000 Mark** bis zu **1 Million** vermittelt unter **constanten Bedingungen**

W. Halberstadt, **Schwalbacherstraße 32**. 4178

Wichtig für Capitalisten.

Zum **Ankauf** einer **Apothek** ohne **Haus** in einer **Großstadt** sind **90,000 Mk.** erforderlich. Ein **Käufer** mit **60,000 Mk.** sucht **30,000 Mk.** auf **8—10 Jahre** zu **leihen** und **zahlt 7%** **Adresse** zu erfahren in der **Expedition d. Bl.** 4208

(Fortsetzung in der 2. Spalte.)

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme an dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Susanne Pfaff**, geb. **Linkenbach**, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Köhler unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden und Taub, den 1. September 1883.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Pfaff.

4019

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine sprachkundige Verkäuferin, 1 tücht. Küchenhaushälterin, mehrere Bonnen, Kindergärtnerinnen und angehende Kammerjungfern suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 4216

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider. Näh. Emserstraße 15. 4173

Ein junges, anständiges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kapellenstraße 29. 4226

Ein im Haushalt und in der Küche erfahrene Fräul. in mit guten Zeugnissen sucht Engagement durch Frau Böttger, Taunusstraße 49. 4181

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. October in einem kleinen Haushalte als Mädchen allein. Näheres Wörthstraße 2. 3665

Eine zuverlässige, gut empfohlene **Bonne** (Hamburgerin), 1 französische **Bonne** (Schweizerin) mit 4jähr. Zeugnissen, bestens empfohlen, norddeutsche Kindergärtnerin, auch Zimmermädchen und mehrere **Diener** suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 42-3

Perfekte Köchinnen und Zimmermädchen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 4213

Ein gelehrt. Mädchen, welches im Haushalt und in der gutbürgerlichen Küche gründlich erfahren ist, wünscht Stellung als Mädchen allein. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. zu erfragen bei **Linder**, Faulbrunnenstraße 10. 4221

Ein **Handwerker**, der Gesundheits halber sein Geschäft nicht treiben darf, sucht, um sich und seiner Familie Unterhalt zu erwerben, täglich einige Stunden Beschäftigung irgend welcher Art. Näheres in der Expedition d. Bl. 4217

Ein j. geb. **Gärtner**, militärfrei, wünscht Stellung bei einer besseren Herrschaft als **Diener** und **Gärtner**. Zu erfragen in der Exped. 4165

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich gründlich erlernen **Hellmundstraße 7, Parterre.** 4168

Ein **Badenmädchen**, am liebsten ein solches, welches schon in einer Bäckerei oder Conditorei thätig war, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4187

Ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie kann die Schneiderei gründlich erlernen **Kirchgasse 18, 1 Stiege.** 4160

Eine **perfekte Büglerin** nach **Holland** gesucht. Näheres heute **Sonntag** **Nachmittag** **Emserstraße 15** bei **Müller.** 4197

Eine tücht. **Waschfrau** gesucht **K. Schwalbacherstr. 4.** 4215

Ein junges Mädchen von 15-16 Jahren wird für eine **Monatsstelle** gesucht. Näh. **Kirchgasse 18, 1 Stiege** hoch. 4159

Gesucht auf gleich oder später ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht. Näh. **Dohheimerstraße 24, 1. Stock.** 4212

Gesucht: Ein Mädchen, welches kochen kann, in eine kleine Familie, 1 **Kinderfrau**, 1 **Restaurationsköchin** und **Hausmädchen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnerg. 5. 4213

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht **Dohheimerstr. 27.** 4223

Zum 1. October wird ein gesetztes, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen fürs Haus gesucht **Mainzerstraße 10.** 4184

Ein Mädchen wird gesucht **Marktstraße 32, 1 Stiege.** 4182

Ein junges, anständiges, evangelisches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Hausarbeit und zu Kindern zum 15. September gesucht. Näheres **Vormittags** von 9-12 Uhr **Morigstraße 9, 1 St.** 4174

Gesucht eine **Hotel-Köchin**, 2 **Herrschafts-Köchinnen**, 1 **Badenmädchen**, eine **französische Bonne**, bürgerl. Köchinnen, **Haus- u. Kinder-mädchen** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4175

Ges. 1 Mädchen als solch. allein z. Fremden (25 Wk. v. Monat), sowie 1 **Badenmädchen** d. **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 4214

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Schwalbacherstraße 3, Parterre.** 4151

Eine gute Köchin wird per sofort gesucht **Abolphsallee 31, Parterre.** 4150

Gesucht: **Feinbürgerliche Köchinnen**, 1 **Beilöchin**, 1 **Zimmermädchen**, bessere **Hausmädchen**, Mädchen für allein und **Küchenmädchen** durch **Ritter**, Webergasse 15. 4216

Taunusstraße 5, Parterre, wird zum baldigen Eintritt ein **gewandtes Hausmädchen** gesucht. 4148

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und melken kann, wird gesucht **Feldstraße 15.** 4186

Eine **perf. Restaurationsköchin** s. **Ritter**, Weberg. 15. 4216

Ein **Provisionsreisender** für hier und Umgegend gesucht. Näheres **Nerostraße 11 a.** 4224

Tüchtige Schlosser

gesucht. **Viebrich a. Nh. Schmitt-Manderbach.** 4183

Ofenseher, ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn bei

(D. F. 14354.) **J. Risch** in **Mainz.** 320

Ein **Herrschaftsdiener** und ein tüchtiger **Hausbursche** sofort gesucht; ferner 6 **Haus- und Kinder-mädchen**, 3 Mädchen auf's Land durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 4222

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht

zu mieten eine **Villa** mit **Garten** in guter Lage auf sechs Monate. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre A. F.** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4164

Angebote:

Bleichstraße 8 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4149

Ecke der Dohheimer- und Karlstraße 1 sind 2 möblierte **Hochparterre-Zimmer** mit Aussicht in den Garten zu vermieten. Auf Wunsch können 3 Betten gestellt werden. 4192

Ecke der Dohheimer- und Karlstraße 1 ist eine möblierte **Mansarde** zu vermieten. 4191

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein großes, möbliertes **Zimmer** zu vermieten. 4167

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante **Familien-Wohnungen**, einzelne **Zimmer**, mit oder ohne **Pension.** 4188

Möbl. Zimmer zu verm. **Steingasse 3, 2 St. rechts.** 4152

Möblierte Wohnung mit **Pension** **Morigstraße 6, Bel-Et.** 4153

Junge Leute erhalten **Kost** und **Logis** **Häfnergasse 5, 2 St.** 4213

Kl. Schwalbacherstraße 1 kann ein **Arbeiter** **Logis** erhalten. 4145

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Morgen Montag

Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Wilh. Kraft** das Obst von 150 Bäumen, Äpfel, Birnen und Nüsse, darunter feines Tafelobst, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am „Bierstadter Felsenkeller“.

Ferd. Marx,

Auctionator und Taxator.

304

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werde ich das Mobilien des Herrn Ingenieurs **Wytenbach** aus 5 Zimmern

9 Schwalbacherstraße 9

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Eine Blüschgarnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Amerikaner, 2 französische complete Betten, 4 Beizen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 antiker Schrank, 1 Pfeilerspiegel mit Console, 2 Sopha's, 1 Console mit Spiegel, 1 Damenschreibtisch, 2 Kinderbetten, Waschtische, Nachttische, 1 Nähtisch, 2 Kommoden, 1 Kinderwagen, eine vollständige Kücheneinrichtung, Glas, Porzellan, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 kleiner Schrank, 1 Urthe, Kinderspielsachen, Puppentüche etc. etc.

Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage einzusehen.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

304

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. September Nachmittags 3 Uhr werde ich das bei dem Abbruche der **Lade'schen Hof-Apotheke** sich ergebende Baumaterial, als:

Eine Parthie Bau- und Brennholz, Dachsparren, Bretter, Latten, eine drei Stockwerk hohe, eichene Treppe u. dergl.,

an Ort und Stelle versteigern.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

304

Obst-Versteigerung.

Donnerstag den 6. September Nachmittags 3 Uhr läßt Herr **Heinrich Berger** auf der „Dietenmühle“ das Obst von ca. 120 Bäumen, Äpfel und Birnen, sowie 20 Bäume Nüsse (größtentheils feines Tafelobst) öffentlich gegen Baarzahlung versteigern. Sammelplatz der Steigerer an der „Dietenmühle“.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Kriegerverein „Germania“

(Allemania).

Wir ersuchen unsere Mitglieder, zur Betheiligung an dem Festzuge nach dem Neroberae heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocale (Wainzer Bierhalle) möglichst vollzählig zu erscheinen. Orden und Ehrenzeichen, sowie Vereinsabzeichen sind anzulegen. Der Vorstand. 69



Turn-Verein.

Zur Betheiligung am Sedanfeste werden unsere verehrl. Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen. Abmarsch präcis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Vereinslocale. Der Vorstand. 193

Männergesang-Verein „Concordia“.

Gelegentlich des heute stattfindenden Sedanfestes Zusammenkunft auf dem Neroberge rechts von der Aufsichtseiche (Terrain der „Restauration Aler). Wir laden unsere sämtlichen activen und unactiven Mitglieder hierzu ergebenst ein. Der Vorstand. 335

Gesangverein „Neue Concordia“.

Zum Zwecke der Theilnahme am heutigen Festzuge werden unsere activen und passiven Mitglieder ersucht, sich um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocale „Zum Erbprinz“ einzufinden zu wollen. Abzeichen sind anzulegen. Der Vorstand. 233

Männer-Quartett „Hilaria“.

Zur Betheiligung an dem Sedanfeste werden unsere verehrl. activen und unactiven Mitglieder ersucht, sich heute Mittag punkt 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocale „Zum Gutenberg“ mit Vereinsabzeichen einzufinden. Der Vorstand. 231

Männergesangverein „Friede“.

Zur Theilnahme an der Sedanfeier, insbesondere zur Betheiligung an dem Festzuge laden wir sämtliche Mitglieder hiermit ein, heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereinslocale erscheinen zu wollen. Der Vorstand. 277

Schützen-Verein.

Montag den 3. September wird eine Ehrenscheibe auf Stand ausgeschossen. Der Vorstand. 174

Schuhmacher-Zunng. 4190

Morgen Montag Abends 9 Uhr: Zunngs-Versammlung im Vereins-Local. Besprechung über die beabsichtigte Tour nächsten Sonntag, wozu ergebenst einladet Wiesbaden, 2. September 1893. Der Vorstand.

Für Schneider.

Öffentliche Kritik der heutigen Zuschneide-Systeme und Vorlegung verschiedener Modelle eigener Construction Montag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im oberen Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße. Der Wichtigkeit wegen bitte ich Alle, zu erscheinen. H. K. 4189

Zum Sprudel.

Heute Abend:

S p a n s a u. 4220

Versteigerung für Schuhmacher.

Wegen einer nicht effectuirtten Lieferung an eine auswärtige Schuhfabrik werden morgen Montag den 3. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

90 Paar Herrenleisten fußgerechter Form, 100 Stück Damenleisten für Stiefel und Pantoffeln,

verschiedene Sorten Walkhölzer für Schäften- und Zugstiefel, sowie ein vollständiger Faltenblock und 1 Treibzugblock, nur in guter Qualität Holz und von einem der ersten Handleistfabrikanten gefertigt, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

260 Ferd. Müller, Auctionator.

Tapeten-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 5. September, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

für circa 100 Zimmer Tapeten, als:

Gold-, Glanz-, matte, Fonds- und gewöhnl. Tapeten, sowie 2 Kisten Gold- und Gold-Handdruck-Tapeten

mit vollständigen Einfassungen (aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Tapeten sind für große und kleine Zimmer fertig gepackt und werden die Borden gratis zugegeben.

260 Ferd. Müller, Auctionator.

Strickwolle

in allen modernen Farben von 60 Pf. per $\frac{1}{2}$ Pfund anfangend bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in reichster Auswahl

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 4194

Das

Schweizerstickereien-Geschäft

von

Enzler-Graf aus Appenzell

be findet sich von nun an 4204

Alte Colonnade No. 10 & 11.

Neue Kartoffeln per Rpf. 20 Pf. 3. u. Hellmundstr. 13. 4185

Strickwolle

in großer Auswahl und verschiedenen Qualitäten, in frischer Waare, sowie Mohair-, Gobelin-, Schleier-, Terneau- und Hochwolle zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
4144 **K. Ries**, obere Webergasse 44.



Wer eine Nähmaschine zu kaufen beabsichtigt, sollte nicht versäumen, sich die Pfaff-Maschine (aus der Fabrik von G. M. Pfaff in Kaiserslautern) vorerst wenigstens einmal anzusehen und von den bedeutenden Vorzügen derselben Kenntniß zu nehmen. —

Durch äußerst saubere, präzise Ausführung, große Dauerhaftigkeit und Leistungsfähigkeit verdient dieses Fabrikat warme Empfehlung als das Beste und Gebiegenste, das die Nähmaschinen-Industrie zu bieten vermag. Reichhaltiges Lager bei

Carl Kreidel, Mechaniker,
Wiesbaden, Webergasse 42.

4098

Großer Ausverkauf.

In dem Hause untere Webergasse 24 im Seitenbau werden die zur Concursmasse des Georg Hahn gehörigen Waaren, bestehend in feinen Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifen, Weichspitzen, circa 100 Reste Cigarren, Cigaretten, Spazierstöcke zc. zu und unter der Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes ausverkauft.

Der Ausverkauf dauert noch bis 10. September c.
Der Concurs-Verwalter:

2919

Dr. Alberti.

Mainzer Hof, Moritzstraße 34.

Süßer Aepfelmoss

per Schoppen 12 Pf. 4169

Süßer Aepfelwein.

Gasthaus „Zur Neuen Post“,

11 Bahnhofsstraße 11. 4199

Süßer Aepfelwein.

Restauration Schmiedel,

6 Säfnergasse 6. 4211

Klostermühle.

Frischer süßer Aepfelmoss, rauscher Aepfelwein, Lagerbier, Wein. 4178

Das Mahlen und Kellern von Obst hat wieder begonnen. Anmeldungen baldigst erbeten a. d. Bureau von
4157 **W. Gall Wwe.**, Dogheimerstraße 33.

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** sagon von 1 Mt. 40 Pfg. per Pfd., und dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswerth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß mein sämmtlichen Kaffees ohne jeglichen Zusatz von mir eigens meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewährt 5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries** und **gemahlene Kaffeeknade**, bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218 **Ad. Renner**, H. Burgstraße 1.

Caviar, Speck-Flundern und Kieler Bückinge

empfehlen **C. Bausch**, Langgasse 35.



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Delicate Oberkrebse sowie alle gangbaren Fluß- und Seefische.

3715

Krentzlin, Königl. Hoflieferant

Vorzügliche Frühkartoffeln

per Kumpf 20, 22 und 24 Pfg. empfiehlt

3891

A. Renner, H. Burastraße 1

Gebrauchte **Chaise-longue**, **Cypha** und **Sessel** in gutem Zustande billig zu verkaufen Säfnergasse 4.

Eine noch gute **Keller** billig zu verkaufen Friedrichstraße 34. Dasselbe sind neue und gebrauchte **Einmachständer** in allen Größen, sowie große und kleine **Waschbütten** äußerst billig zu haben.

Frühäpfel u. **Leiseäpfel** zu haben Dogheimerstr. 18. 4200

Tags-Kalender.

Heute Sonntag den 2. September.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Mittags 12 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kriegerverein „Germania“ (Allemannia). Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kameradschaftlicher Unterstützung-Verein ehem. Soldaten. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Abends 8 Uhr: Unterhaltung und Tanz im „Römer-Saale“.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Turn-Verein. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Gesangverein „Neue Concordia“. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Männer-Quartett „Hilaria“. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Männergesangverein „Friede“. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Männergesangverein „Alte Union“. Mittags 12 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

Männergesangverein „Concordia“. Nachm.: Zusammenkunft a. d. Reiterhöfen-Verein.

Reiterhöfen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Circus Corty-Althoff. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Große Vorstellungen.

Morgen Montag den 3. September.

Schützen-Verein. Nachmittags: Anschauen einer Ehrentafel auf dem Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Gala-Parade-Vorstellung.

Schuhmacher-Innung. Abends 9 Uhr: Versammlung im evangelischen Vereinsbause, Blatterstraße.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 2. September. 150. Vorstellung.

Krieg im Frieden.

Auftspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Heindorf, Rentier	Herr Grobdecker.
Mathilde, seine Frau	Frl. Widmann.
Ilka Eibbs, seine Verwandte	Frl. Buge.
Agnes, ihre Gesellschafterin	Frl. Dell.
Henkel, Stadtrath	Herr Rudolph.
Sophie, dessen Frau	Frau Rathmann.
Elisa, deren Tochter	Frl. Lipski.
von Sonnenfels, General	Herr Köchy.
Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant	Herr Beck.
Ernst Schäfer, Stabsarzt	Herr Bethge.
von Reif-Weißlingen, Lieutenant der Infanterie	Herr Neumbe.
Paul Hofmeister, Apotheker	Herr Neumann.
Franz Konnech, Wursche bei Folgen	Herr Holland.
Maxim, Diener	Herr Schneider.
Anna, Köchin } bei Heindorf	Frl. Hempel.
Kola, Stubenmädchen }	Frl. Gelmann.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im 3. Akt bei Henkel in einer Provinzialstadt.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 4. September: Martha.

Locales und Provinzielles.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Bochenblatt“ meldet: Bring zu Bentheim-Leddenburg-Rheda, Sec-Vieut. à la suite des 1. Hess. Inf.-Regts. No. 13, zum Prem.-Vieut. befördert; Korwan, Hauptmann à la suite des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 und Lehrer an der Kriegsschule zu Metz, als Batt.-Chef in das Magdeb. Feld-Art.-Regt. No. 4 verlegt.

(Schöffengericht. Sitzung vom 1. September.) Schöffen: die Herren Gastwirth Wil. Ditt und Wasserhändler Ludwig Wirth, beide von hier. — Die hieselbst wohnende Wittve eines Bachmeisters hatte im Beginn d. J. für 96 Ml. Waaren bei einem hiesigen Spezeretwaarenhändler gebohrt, zahlte trotz wiederholter bezüglicher Aufforderung nicht, ließ durch einen Verwandten im Februar, wo sie angelich wukhte, daß ihr die Zwangsvollstreckung drohte, eine Schreibe in dem Werthe von 60-80 Ml. zu einem Möbeldreiner schaffen, und soll dies in der Absicht gethan haben, die Befriedigung ihres Gläubigers unmöglich zu machen. Ihren Zweck hat sie laut Klagebeauptung insofern erreicht, als bei der am 16. April c. erfolgten Pfändung sich nur ein Pfandobject von 30 Ml. Werth vorfand und demgemäß die Befriedigung des Gläubigers nur theilweise erfolgen konnten. Der Gerichtshof sprach die auf Grund dieses Vorkommnisses unter Anllage Gestellte von Strafe und Kosten frei, weil ebensowenig nachgewiesen war, daß die Schuldnerin um die ihr drohende Zwangsvollstreckung gewußt, wie, daß sie das in Rede stehende Object bei Seite geschafft zu dem Zwecke, die Befriedigung ihres Gläubigers zu umgehen. Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti. — Die in einem Hause an der Schwalbacherstraße wohnende Frau eines Tagelöhners scheint mit einer in demselben Hause und auf demselben Hausflur wohnenden Familie nicht mehr im besten Einvernehmen gelebt zu haben, seitdem auf die Beivastlage jener hin diese durch gerichtlichen Spruch in 6 Ml. Geldstrafe verfallen war. Am 13. Juni c. gab ein an sich geringes Vorkommniß Anlaß zur Collision zwischen den beiden Parteten. Die Frau des Tagelöhners lehrte Abends gegen 9 Uhr von einem Ausgange nach Hause zurück, fand das Corridorfenster verschlossen und öffnete dasselbe, weil ansichtlich die Luft in dem Hause sehr drückend war. Bald nachher wollte sie sich in den Hof begeben, um Wasser zu holen. Bei dieser Gelegenheit soll sich gegnerische Ehepaar in drohender Haltung auf der Treppe gestanden haben, wodurch sie sich veranlaßt sah, in ihre Wohnung zurückzukehren. Einige Zeit nachher, wo sie das Terrain frei glaubte, versuchte sie zum zweiten Male ihre Absicht auszuführen. Kaum aber hat sie einige Treppentritten hinter sich, so treten die Zimmernachbarn wieder hervor. Wenn sie nicht sofort das Fenster schließen, so erleben Sie noch was“ wird ihr zugerufen. Sie entgegnet, daß sie nur einer ärztlichen Verordnung gemäß gehandelt habe (in dem Hause lag ein Schwerkranker); sie könne durch den Hausherrn die Wahrheit ihrer Vernehmung darthun. Diese Versicherung, statt die Leute zu befänstigen, vergrößerte sie in immer größere Wuth. Mann und Frau gingen ihr nach. Die schwächliche Person suchte auszuweichen; aber vergeblich waren ihre Bemühungen, sich der Gewalt Jener zu entziehen. Im nächsten Augenblicke hatte die Feindin sie am Kopfe gefaßt und während der Mann ruhig zu-

gesehen zu haben scheint, bearbeitete sie mit einem Bierseidel die Frau, bis das Instrument in Scherben ging und das Blut aus mehreren Wunden hervorströmte. Erst die von der Mißhandelten ausgestoßenen Hilferufe zogen einen Hausinsassen herbei, welcher durch seine Intervention der ersten Scene ein Ende machte. Die Verletzungen waren zwar keine lebensgefährlichen, immerhin jedoch haben sie ein längeres Kranksein der Mißhandelten bedingt. Gegen die Angreiferin ist Anllage erhoben worden wegen vorläufiger körperlicher Mißhandlung unter Anwendung eines gefährlichen Werkzeugs. Sie wurde für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von zwei Monaten, sowie zur Zahlung einer Geldbuße von 50 Mark an die als Nebenklägerin zugelassene Mißhandelte verurtheilt. Der Herr Staatsanwalt hatte 3 Monate Gefängniß beantragt. (Schluß folgt)

* (Zur Mobilien-Versteigerung.) Bei der am Freitag stattgefundenen ersten zwangsweisen Versteigerung des zur Nachlassenschaft der verstorbenen Berline Heilmann gehörigen, Kömerberg 27 belegenen einhöflichen Wohnhauses, taxirt zu 14,000 Ml., blieb mit 15,500 Ml. Bestbieter Herr L. Kurtenacker von der Elmühle bei Do. theim.

* (Submission.) In dem gestern im Stadtbauamt anberaumten Termin, betr. die Lieferung von eisernen Defsen und Kochherden, nämlich: Loos I: Lieferung für die Schlachthaus-Anllage, Loos II: desgleichen für die Elementarschule an der Gast-llstraße, waren Offerten eingegangen von den Herren Kaufmann W. Beygandt, A. Wills, Schlossermeister J. Hohlwein, Kaufmann L. D. Jung, Kaufmann G. Kalkbrenner und Schlossermeister Gg. Steiger. Die resp. Preise ergeben sich aus vorgelegten Musterbüchern.

* (Prüfung.) Zu der am Freitag beendigten Prüfung für Einjährig-Freiwillige waren neun Candidaten erschienen. Von diesen wurde einer nach der schriftlichen Prüfung entlassen und einer nach §. 89, Abt. 6 der deutschen Behrordnung geprüft; drei von den noch übrigen sieben bestanden.

* (Circus Corth), unermüßlich in dem Bestreben, seinen zahlreichen Besuchern Neues und Interessantes zu bieten, veranstaltete am Freitag Abend während der Vorstellung ein großes Preis-Wettlaufen mit Hindernissen, zu welchem sich 24 junge Leute aus hiesiger Stadt gemeldet hatten. Sechs derselben nahmen an dem großen Heiterkeit erregenden Spiele Theil. Sieger blieben: Korbmacher Philipp Stoll, Steingasse 25, 1. Preis 10 Ml., und Köpfer Wilhelm Holper, Nerostraße 16, 2. Preis 5 Ml. In derselben Vorstellung glänzte auch Herr Pierre Althoff, der treffliche jugendliche Jongleur, wieder als Violin-Virtuose zu Pferd und riß das Publikum hierdurch mehrfach zu stürmischem Beifalle hin. — Heute finden zwei Vorstellungen, und zwar Nachmittags 4 Uhr eine Kinderdarstellung und Abends 8 Uhr eine große Vorstellung statt. — Die morgen Montag Abend in Scene gehende Production des ganzen Künstlerpersonals soll sich zu einer besonders glanzvollen gestalten, da sie dem Besuche der um die Prosperität des Circus-Unternehmers hochverdienten Familie Althoff gilt. Es ist anzunehmen, daß die zahlreichen hiesigen Freunde des Kunst-Instituts die Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen lassen, um den Benefizianten ihre Sympathien auf geeignete Weise zu bekunden.

* (Patriotisches Concert) und im Falle günstiger Witterung bengalische Beleuchtung des Weibers und der Fontaine finden, heute Abend 8 Uhr beginnend, im Gurgarten statt. Ebenfalls ist auf den nächsten Donnerstag ein großes Gartenfest angefaßt.

* (Zur Sedanfeier) arrangirt die Gesangs-Abtheilung des „Kameradschaftlichen Unterstützungs-Verein“ quasi als Schluß des Festes im „Römer-Saal“ eine Abendunterhaltung mit Tanz. Der Eintrittspreis hierzu ist ein sehr geringer. Die Gesangsstücke und Vorträge dienen zur Ausfüllung der Tanzpausen, so daß es an Unterhaltung nicht fehlen wird. An dem gemeinsamen Zug, der sich vom Marktplatz aus (nach Auflösung des vom Neroberg kommenden Festzuges) mit einem Musik-Corps und bei bengalischer Beleuchtung nach dem „Römer-Saal“ bewegt, kann sich Jedermann betheiligen.

* (Wettwechsel.) Die Herren Eisenhändler Wilhelm Beygandt und Genossen haben ihre Häuser Grabenstraße 20 und Metzgergasse 21 für 54,500 Ml. an Herrn Spenglermeister Ferd. Dohs verkauft.

* (Feuer) war am Freitag Abend in Dohsheim in einer Scheune ausgebrochen. Auch die hiesige Ueberland-Feuerwehr wurde zu dessen Bewältigung durch die Sturmglocke alarmirt und war binnen einer halben Stunde an Ort und Stelle. Ihrem energischen Eingreifen, in welchem die Dohsheimer kräftigen Bestand leisteten, ist es zu danken, daß gegen 3 Uhr der Brand gelöscht war und nur zwei Scheunen, der Bwe. Silberstein und einem Landwirth Wintermeyer gehörig, eingäschert wurden. — Auch in Belschneudorf brannten dieser Tage zwei Häuser und zwei Scheunen nieder.

† (Die erste Sedanfeier am National-Denkmal auf dem Niederrwald) fand, wie uns aus Radesheim gemeldet wird, gestern Vormittag statt. Es war gewiß ein glücklicher Gedanke des Lehrer-Collegiums am Frankfurter Realgymnasium, die diesjährige Festfeier des Tages von Sedan statt in der Aula der Schule in der freien Natur an der zu solchem Zweck passenden Stelle, dem National-Denkmal auf dem Niederrwald, zu begehen. Hierzu hatten sich über 200 Schüler des Gymnasiums unter Führung ihres Directors Herrn Dr. Eiselen, sowie der übrigen Herren Lehrer dahier per Extraboot von Gafel aus eingefunden und marschirten dieselben unter Vorantragen zweier Fahnen (einer deutschen und einer Frankfurter), mit einem Musik-Corps, schöne Weisen spielend, durch die Stadt, über den sogen. Kuhweg nach dem Denkmal. Nach einer kurzen Ruhepause nahmen die Schüler auf der ersten Terrasse der großartigen Freitreppe mit der Musik Auffstellung und sangen mit deren Begleitung „Die Wacht am Rhein“, „Deutschland, Deutschland über Alles“ und „Gelübde“ in jugendlich-patriotischer Begeisterung, secun-

hirt selbstverständlich von dem sonstigen, zahlreichen Touristen-Publikum. Eine kurze, aber zündende Rede des Herrn Gymnasial-Directors und ein enthusiastisches dreimaliges Hoch auf den Kaiser schloß die schöne Feier. Nach einem gemeinsamen Mittagmahl im Hotel „Bellevue“ (Besitzer Herr Dörrhöffer) fuhr die Gesellschaft mit dem Dampfer nach Gatteln zurück, wobei die neuen Brückenbauten noch in Augenschein genommen werden sollten. Gleichzeitig hatten sich die Schüler der Präparanden-Anstalt zu Wöllstein (Rheinhesse) eingefunden, um auch ihrerseits den Sebantag angesichts der hehren Germania zu feiern. — Vom Niederwald aus bemerkten wir, daß auf dem Hochsberg die Festhalle für die Nationalfeier bereits in Holz aufgeschlagen ist.

* (Jubiläum.) Dem Vernehmen nach begehrt der Präsident der Eisenbahn-Direction von Frankfurt a. M., Herr Geh.-Rath Hendel, noch im Laufe d. J. sein 50jähriges Dienstjubiläum. Derselbe war bekanntlich lange Jahre bei der Nass. Landesregierung Decernent für Eisenbahnangelegenheiten, wurde nach dem Jahre 1866 zum Vorsitzenden der Eisenbahn-Direction hier selbst und bei der Reorganisation des Eisenbahnwesens zum Präsidenten der Eisenbahn-Direction in Frankfurt a. M. ernannt. Auch war Herr Präsident Hendel seiner Zeit außerordentlicher Gesandter für das Herzogthum Nassau in Rom.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 9. September.) Dienstag den 4.: „Martha“. Mittwoch den 5.: „Glück bei Frauen“. Tanz, Donnerstag den 6.: Oper. Samstag den 8.: „Der Beter“. S. G.: „Am Wörther See“. Sonntag den 9.: Oper.

* (Merkmale Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelabteilung]) Neu ausgestellt: „Englische Promenade in Nizza“, „Constantinople“, „Das goldene Horn“ (Sonnenaufgang) von J. Aibaovskij in Petersburg; „Familien-Portrait“ von R. Graß in Breslau; zwei Winterlandschaften (Wald-Interieurs) von G. Zimmermann in Düsseldorf; „Motiv aus Holland“ von W. Veit in Dresden; zwei Studienköpfe und ein Herrn-Portrait von H. Voigtlaender in Berlin; „Steppe-chase dieses Jahrhunderts“ von A. Schütler, z. B. in Wiesbaden; „Land- und Wasserwogner“ von E. Kirsch in Wiesbaden; „Vögel und Früchte“ von A. Reims in Karlsruhe; vier Quadrate: „Farrkirche St. Maria zu Gelnhausen“, „Erlaube die Kirche zu Marburg“, „Katholische Kirche zu Marburg“, „Lutherische Kirche zu Marburg“ von Fr. Schürmann in Marburg.

* (Verein der Künstler und Kunstfreunde.) Um den Mitgliedern des Vereins die für den Einzelnen durch den ungewöhnlichen Zubrang von Corporationen und Vereinen sehr erschwerte Beteilung an dem Feste der Einweihung des Niederwald-Denkmal's zu ermöglichen, ist der Vorstand des hiesigen Vereins der Künstler und Kunstfreunde mit der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt-Gesellschaft um Ueberlassung eines Schiffes an den Verein in Unterhandlung getreten und hat für den 28. September den Dampfer „E. M. Arndt“ gemietet. Nach den bei der Gesellschaft eingezogenen Erkundigungen über die Raumverhältnisse des Schiffes ist die Zahl der auszugehenden Billette auf 450 festgesetzt. Da das Schiff Tragkraft und Raum für weit mehr als die doppelte Anzahl von Passagieren besitzt, so wird für jeden Teilnehmer der Fahrt ein bequemer Sitzplatz vorhanden sein. Die Abfahrt des Schiffes von Diebrich wird pünktlich um 10 Uhr, die Rückfahrt von Bingen um 4 Uhr stattfinden. Auf dem Schiffe wird ein Diner — Suppe, zwei Gänge und Dessert — zum Preise von 2 Mark stattfinden. Während der Fahrt wird das Trompeten-Corps des Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27 concertiren.

* (Das Jubiläum des Herrn von Hüllen.) Anlässlich seines 50jährigen Dienst-Jubiläums empfieng der General-Intendant v. Hüllen Vormittags im Kaiserl. Palais zu Berlin den persönlichen Glückwunsch des Kaisers, welcher ihm den Rothen Adler-Orden 1. Klasse verlieh. Die Kronprinzeßlichen Herrschaften sandten eigenhändige Handschreiben; ebenso die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg; der Großherzog überschickte den Orden der wendischen Krone. Vormittags um 11 Uhr fand die offizielle Feier im Concertsaale des Opernhauses statt, an welcher 800 Personen Theil nahmen, darunter sämtliche Mitglieder der Königl. Theater, die hervorragendsten Bühnenleiter Deutschlands, sowie Deputationen der Hoftheater von Hannover, Kassel und Wiesbaden. Nachdem der Jubilar unter den Klängen eines Festmarsches zum Ehrenplatze geleitet war, begrüßte ihn der Director v. Strang Namens der Berliner Hoftheater, worauf ein Festgefang folgte. Unter den zahlreichen Deputationen befand sich auch die Berliner Universität, vertreten durch den Decan Pfeider, in Vertretung des Rectors. General-Director Schöne überbrachte die Glückwünsche der Königl. Museen. Die Feier schloß mit einem Jubelmarsche.

* (Der Maler Philipp Grot-Johann, dessen Ableben gemeldet worden war, befindet sich thätlich sehr wohl und munter und hofft aus dem Bade Soden, von langwieriger Krankheit genesen, nach Düsseldorf in nächster Zeit wieder zurückzukehren.

Vermischtes.

* (Den 24. allgemeinen Vereinstag der deutschen Erwerbs- und Wirtschaft's-Genossenschaften in Halberstadt) eröffnete der Vorsitzende Nisse mit einer kurzen Ansprache, in welcher er in würdiger Weise die Bedeutung dieses ersten, nach dem Tode des großen Begründers des Genossenschaftswesens stattfindenden Vereinstages hervorhob, auf den die Augen von Freunden und Segnern der genossenschaftlichen

Sache im ganzen Vaterlande gerichtet seien. Er mahnte Alle, sich mit dem Bewußtsein zu erfüllen, daß man in voller Eintracht das große, von Meister Schulze aufgerichtete genossenschaftliche Gebäude weiter zu bauen habe. Der erste Gegenstand der Tagesordnung war die Erstattung des Jahresberichts über das verfloßene Vereinsjahr 1882 durch den stellvertretenden Anwalt Dr. Schneider. Derselbe verwies in der Hauptfrage auf den zur Verhellung gelangenden Jahresbericht für 1882, auf das bekannte große statistische Jahrbuch des Verbandes. Eine lange, lebhafte Debatte knüpfte sich an den einzigen, die Angelegenheiten der Vorkaufvereine behandelnden Antrag. Derselbe, von dem Verbands-Präsidenten der Vorkaufvereine Pommerus und der Neumark gestellt, betraf eine Frage der Verbandsrevision. In jedem der 32 Unterverbände hat man diese mindestens alle 2 Jahre wiederkehrende Revision der Vereine durch einen außerhalb des zu revidirenden Vereins stehenden, sachverständigen Genossenschaftler als ständige Institution bereits eingeführt oder wenigstens die Einführung beschlossen und angebahnt. Die Vorkaufvereins-Verbände haben nun diejenigen Punkte, auf welche sich die Revision vornehmlich beziehen soll, formulirt. Auf dem letzten zu Garg in Pommern abgehaltenen Verbandstage des Verbandes Pommern-Neumark, in dem die Revision fast aller Vereine durch den Verbands-Director von der Rahmer-Stein bereits stattgefunden hat, kam nun durch diesen zur Sprache, daß er, der außer in seinem eigenen Verbandsverbande auch noch in dem norddeutschen Verbände (Mecklenburg-Neu-Vorpommern), zusammen an vierzig Revisionen von Vorkaufvereinen vorgenommen hat, bald dann gelangt sei, regelmäßig eine Inventur der sämtlichen vorhandenen Beschlüsse und Vertheilungspapiere in Gegenwart von Vorstand und Aufsichtsrathsmitgliedern vorzunehmen; nur durch eine selbst vorgenommene Inventur der Aufgebände kann der Revisor nach dem Urtheile des Herrn von der Rahmer einen vollständig klaren Einblick in die Geschäftsabführung des Vereins gewinnen. Nur bei ganz großen Vereinen sei solche Inventuraufnahme zu zeitraubend und schwer durchführbar. Da die auf dem Unter-Verbandstage anwesenden Vertreter vieler bereits revidirter Vereine die Ansicht des Verbands-Directors von der Rahmer unterstützten, hat der Unterverband beantragt: „Der allgemeine Vereinstag möge den Unterverbänden empfehlen, in den Bestimmungen für die Revisionen einen Satz dahin aufzunehmen, daß der Revisor auch festzustellen habe, ob die von ihm aufzunehmende Inventur der Beschlüsse und Vertheilungspapiere mit dem Saldo der Beschlüsse und Effectencontos übereinstimmen?“ In der Discussion über diesen Antrag, an der sich namentlich der Verbands-Director Reichstags-Abgeordneter Schend (Wiesbaden) (Verband mittelrheinischer Vorkaufvereine), Director Klinkert (Breslauer Vorkaufverein), Dr. Schneider, Director Bauer (Potsdam) und der Reichstags-Abgeordnete Parisius (Berlin), der auf jenem Verbandstage in Garg die Anwaltschaft vertreten hatte, theilnahmen, wurden mannigfaltige Bedenken gegen den Antrag laut. Während Klinkert (Breslau) die einfache Tagesordnung beantragte, weil der Antrag eigentlich etwas Selbstverständliches verlange, erhob Schend namentlich das Bedenken, daß auch der Aufsichtsrath mancher Vereine in jener Inventur eine zu weite Ausdehnung der Befugnisse der Revisoren erblicke, und sich dadurch von der Revisionssache überhaupt abschrecken lassen könnte, in anderen Vereinen aber der Aufsichtsrath in seiner Controle erlahme und sich auf die Inventur des Revisors verlassen würde. Das schließliche Resultat war, daß die Bedenken gegen das Verfahren an sich zwar zurücktraten, dagegen anerkannt wurde, daß man nicht auf ganz spezielle Bestimmungen für jene nur von einzelnen Verbänden vorläufig eingeführten, vom Vereinstag nicht geprüften Instructionen anempfehlen könne, daß auch der aus den Erfahrungen eines tüchtigen Revisors geschöpfte Rathschlag durch die Discussion hinreichende Berücksichtigung gefunden habe. Nach Ablehnung der einfachen Tagesordnung wurde eine motivirte Tagesordnung des Verbands-Directors Bröbft (München) mit großer Mehrheit angenommen. Darin ist die Erwartung ausgesprochen, daß nach den sich aus den Revisionen ergebenden Erfahrungen der Anwalt in Wäbe eine Instruction für die Verbandsrevisoren entwerfen und vorlegen werde und daß dadurch diese noch nicht genügend geklärt Frage ihre Erledigung finden müsse. Durch diesen Beschluß wurde auch eine, die Bedenken gegen den Antrag von der Rahmer betonende motivirte Tagesordnung des Dr. Schulze (Greifswalde) abgelehnt. — Ferner wurden die vorbereitenden Beschlüsse über die Wahl des Anwalts der deutschen Genossenschaften und dann die Wahl selbst in einer höchst würdigen, allseitig befreudigten Weise erledigt und auf Berichterstattung von Bröbft (München) wurde einstimmig ohne Discussion beschlossen, das Gehalt des Anwalts auf 10,000 Mk. festzusetzen und zu seinem Wohnorte Berlin zu bestimmen, ihm jedoch zu überlassen, auch in einem Vororte der Reichshauptstadt Wohnung zu nehmen. Hierauf kam die Wahl selbst, deren Resultat bekannt ist. Schend wurde von Nisse als Anwalt der deutschen Genossenschaften proclamirt und nahm die Wahl mit einer kurzen Rede, in der er auch die weittragende, von der Person unabhängige Bedeutung des Beschlusses hervorhob, mit Dank an. Dem neuen Anwalte wurde ein dreifaches Hoch ausgebracht.

* (Unbekannte Documente über Luther) soll der vatikanische Archivar Balan gelegentlich des Luthertages in zwei Bänden zu veröffentlichen beabsichtigen. Das Material wird aus dem vatikanischen Archiv stammen.

* (Unfall auf der Bühne.) In München ist Frau Vogl bei einer Probe der Sitterdämmerung, als sie mit dem Pferde in den Scheiterhaufen springen wollte, gestürzt. Die Künstlerin wurde von dem Pferde über die Bühne geschleift und erlitt arge Contusionen an der Hand, sowie eine äußerst schmerzhaft Verletzung des Rückgrats.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Verpachtung.

Mittwoch den 5. September, Morgens 9 Uhr beginnend, werden die mit dem Schlusse dieses Jahres pachtfrei werdenden Domänen-Grundstücke hiesiger Gemarkung, belegen in den Feld- resp. Wiesen-Districten: „Auf der Salz“, „Unter der Pflasterbrück“, „Vor dem Ochsenstall“, „Auf dem Pflaster“, „Ober dem Pflaster“, „Im Langelsweinberg“, „Bei Erlesborn“, „Zu Obertiefenthal“, „Zu Tiefenthal“, „Im Ochsenstall“, „Hinterm Ochsenstall“, „Auf dem Berg“, „Ober der Gerstengewann“, „Im Faulweidenborn“, „Auf dem Rieherberg“, „Auf der Kimpelwiese“, „Ueberhoben“, „Unter Ueberhoben“, „Unter der Wellrismühle“, „Im Sanctborn“, zusammen 94 Morgen enthaltend, anderweit auf 12 Jahre öffentlich an Ort und Stelle verpachtet werden.

Zusammenkunft an der Reumühle.
Wiesbaden, den 31. August 1883.
221 Königl. Domänen-Rentamt.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 3. September d. J. Vormittags 9 Uhr werden in dem Saale des Gasthauses „Zum Gutenberg“, Nerostraße 24 zu Wiesbaden:

- 6 vollständige Betten, 2 Sopha's, 1 Brandkiste (Eichen), 3 Kleiderschränke, 3 verschiedene Waschkommoden mit und ohne Marmorplatte, 1 Bücherschrank, 1 Küchenschrank, 1 Parthie Tische und Stühle zc.

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. Die Mobilien sind theils neu, theils wenig gebraucht.

Wiesbaden, den 31. August 1883.
4176 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Montag den 3. September d. J. Vormittags 10 Uhr werden im Saale des „Deutschen Hofes“, Goldgasse 2 dahier, eine Stiege hoch:

- 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Sopha mit 6 Sesseln (überpolstert), 1 Spiegel in Goldrahme, 1 ovaler Tisch mit Decke und 1 Vorhang

zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt und sind die Möbel erst 3 Monate im Gebrauch.

Wiesbaden, den 31. August 1883.
4109 Ernicke, Gerichtsvollzieher.

Amerikanische

Bettfedernreinigung-Anstalt.

Bettfedern werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt
W. Lelmer, Schachtstraße 22. 965

Nachdem Herr Kaufmann **J. B. Willms** in Folge seines Wohnungswechsels behindert ist, die freiwilligen Beiträge für die **katholische Kirchengemeinde** dahier ferner zu erheben, hat sich im Einverständnisse mit dem Kirchenvorstande und Kirchenrechner Herr Kaufmann **A. Willms, Marktstraße 9**, bereit erklärt, dieselben vom 27. August c. ab in Empfang zu nehmen.

Ich bringe dieses zur Kenntniß der Gemeindeglieder.
Wiesbaden, den 23. August 1883.
Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
296 Dr. Walter.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 4. September Nachmittags 2 Uhr lassen die Pächter des Guts v. Bismarck'schen Hofgutes zu Schierstein ihr sämtliches Obst an Ort und Stelle versteigern. — Sammelplatz am Kriegerdenkmal zu Schierstein.
Schierstein, den 29. August 1883.
2933 Gebr. Seipel.

Grosse Auction

von **Pferden, Wagen zc.**

auf dem **Fort Petersberg** neben **Castel** bei **Mainz.**

Dienstag den 4. September c. Vormittags präcis 10 Uhr versteigere ich auf Anstehen der Baugesellschaft Herren **Ernst Riesebeck & Puttkammer** auf dem **Fort Petersberg** bei **Castel** nachfolgende Gegenstände:

- 10 schwere, junge Arbeitspferde,
- 10 große Wagen,
- 5 Tomberaux (Karren),
- 10 complete Pferdegeschirre, Sättel und Stallutenzilien zc.

H. Stöter, Auctionator.

NB. Die Versteigerung beginnt mit den **Pferden.** 3834

Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 6. September l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird der Unterzeichnete in seiner Behausung ca. 60 leere, weingrüne Stückfässer und „25“ „ „ „ Halbstückfässer

an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern
Eltville, Rheingau, den 21. August 1883.

3246 **Math. Müller.**

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner **Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen zc.** werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.
 Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Tannusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 9355

Classen-Lotterie
 von Baden-Baden.

Erneuerungs-Loose

Mt. Zwei und 10 Pf.,

Kaufloose III. Classe

Mt. Sechs und 30 Pf.,

incl. Reichsstempel,

beliebe man bald abzunehmen bei der alleinigen Haupt-
 Collecte von **F. de Fallois, Foffschirmsfabrik,**
 3030 **20 Langgasse 20.**

Mainzer Kirchenbau-Loose.

Lotterie in 4 Klassen. Gesamteinlage Mt. 8.
 Gewinne bestehen in Brillanten, Gold und Silber,
 Industrie- und Kunst-Gegenständen. 3105

Ziehung 19. September.

Hauptgewinne: Mt. 100,000, 25,000, 15,000,
 12,000, 10,000 u. s. w.

Loose à 2 Mt. zur 1. Classe verkauft **H. Fuchs,**
 Buchdruckerei, Kirchgasse 36. Dasselbst Loose à 2 Mt. 10 Pf.
 von Baden-Baden, Ziehung am 11. September 1883.

Hauptgewinne:

Mt. 100,000, 25,000, 15,000,
12,000, 10,000 2c. 2c.,

zusammen 8252 Gewinne in Münzgold 2c., kommen zur Ver-
 loosung bei der **Mainzer Kirchen-Lotterie**, für welche
 Loose à 2 Mt., bei der **Bonifatius-Kirchen-Lotterie**,
 für welche Loose à 1 Mt. zu haben sind bei **F. de Fallois,**
 Foffschirmsfabrik, **20 Langgasse 20** (Haupt-Collecte). 2131

Preuß. Original-Loose

1. Classe 189er Lotterie: $\frac{1}{2}$ à 91 Mt., $\frac{1}{4}$ à 45 Mt. 50 Pf.
 (Preis für alle 4 Classen: $\frac{1}{2}$ à 154 Mt., $\frac{1}{4}$ à 77 Mt.) ver-
 sendet gegen Baareinsendung des Betrages

Carl Hahn, Berlin S.,
Alexandrinenstrasse 93.



Hausstands-Waagen,
Zafel-Waagen,
 eiserne

Decimal- & Centesimal-Waagen
 in allen Größen

liefert unter Garantie

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3. 224

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 10446

Louis Zintgraff,

13 Rengasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Rengasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.
 Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten
 bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschi-
 tische, Blumentische, Flaschenschränke, Oefen und
 Herde, Kohlenkasten, Holztafeln, Oefenschirme, Oefen-
 vorlagen, Feuergeräth- und Schirmständer, Feuer-
 geräthe, Tisch- und Hängelampen 2c. 10180

Frister & Rossmann's

Singer-
Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,
 Ferner:

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt über-
 haupt existirenden Verbesserungen
 empfiehlt unter reeller Garantie
 zu Fabrikpreisen

E. du Fais,

Mechaniker,
 2 Faulbrunnenstrasse 2.



Fr. Thormann

Wiesbaden,

Moritzstrasse 12,

Vertreter mehrerer engl.

Velociped-Fabriken.

Mehrere Exemplare

zur Ansicht auf Lager.

Kinderricycles

in verschiedenen Größen und Bauarten. Tricycle zu vermieten

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen
 werden billigt und schnell ausgeführt.

Adolf Rumpf, Mechaniker,
Wühlgasse 4. 16628

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann
 wohnt **Webergasse 50. 5000**



Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Tanzgeld 50 Pfennig. 149

Sonnenberg.

Saalbau „Nassauer Hof“.

Heute, sowie jeden Sonntag findet Tanzmusik in meinem neu erbauten Saale statt, wozu höflichst einladet
4142 **Jac. Stengel.**

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d' hôte | Diners à part

um 1 Uhr. von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg). 10409

Vorzügliche Weine.

Dreifönigs-Keller,

23 Bierstädterstraße 23,

empfiehlt ein vorzügliches Glas Lagerbier direct vom Fass
per 1/2 Liter 12 Pfg. Gute Speisen. Prachtvolle Aussicht.
14911 **Leopold Wagner.**

Bürgerlichen Mittagstisch

in 45 Pfg. Metzgergasse 26, „Goldenes Lamm“. 2607

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rákoczy'schen Weingärten Hangács-
Köznyas in der Tokay-Hegeallha, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 67
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Die Bier-Export-Handlung

von

W. Michel, Wellritzsstraße 17,

empfiehlt Wiener, Frankfurter, Erlanger u. Münchener
Biere. Bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus. 1314

Thee

in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren

von **J. L. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Broncene Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Segründet 1836.

Mechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei:

Herrn C. Baepler.	Herrn C. W. Leber.
„ Chr. W. Bender.	„ J. G. Lendle.
„ Franz Blank.	„ Mart. Lemp.
„ Ed. Böhm.	„ Georg Mades.
„ W. Braun.	„ F. A. Müller.
„ Gg. Bücher jr.	„ Ph. Nagel.
„ H. Burekhardt.	„ J. Nauheim.
„ A. Cratz.	„ Hch. Pfaff.
„ Fr. Eisenmenger.	„ L. Pomy.
„ P. Freiher.	„ J. Rapp.
„ B. Gerner.	„ J. Schaab.
„ V. Groll.	„ A. Schirm.
„ F. Günther.	„ A. Schirmer.
„ Th. Hendrich.	„ Ph. Schlick.
„ G. von Jan.	„ C. Seel.
„ W. Jung.	„ Fr. Strasburger.
„ Chr. Keiper.	„ Jac. Urban.
„ J. C. Keiper.	„ H. J. Viehoever.
„ Ph. Klapper.	„ J. W. Weber.
„ W. Knapp.	„ Fritz Weck.
„ Aug. Korthauer.	„ J. B. Weil.
„ J. Kunz.	Frau, Marg. Wolff. 131

Superior Holl. Vollhäringe,

per Stück 8 Pf., per Duzend 85 Pf.

Rollmöpse, per Stück 10 Pf.,

Sardinen, per Stück 2 Pf., per Pfund 50 Pf.

Für Wiederverkäufer Engros-Preise.

Mart. Lemp,

3769

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße

Süße Rheingauer Weintrauben

täglich frisch. empfiehlt **Fr. Eisenmenger**; Moritzstraße 38.
Sendungen nach auswärts werden prompt besorgt. 4041

Frühkartoffeln

I. Qualität,

sowie die bekannten, vorzüglichsten **Biscuitkartoffeln** ver-
sendet von heute ab in kleinen und großen Posten, vollkommen
zeitig (H. 62036) 327

Tobias Deisz, Dfistein bei Worms.

Kartoffeln, Frankenthaler,

gelbe, zum billigsten Tagespreise bei

1315 **W. Michel**, Bierhandlung, Wellritzsstraße 17.

Moritzstraße 7 sind gepflückte **Frühäpfel**, sowie auch **Leese-**
äpfel zu haben. 3995

Leeseäpfel per Kumpf 25 Pf. z. h. Friedrichstraße 6. 3959

Als Specialität empfehlen wir in nur guten Qualitäten unsere für diese Saison neu ausgelegten

Teppiche, Tischdecken, Möbel- & Vorhangstoffe

in großartiger Auswahl sehr preiswerth

und zwar:

Abgepaßte Bodenteppiche:

Bettvorlagen in bunten Jacquard-Deffins, St. 90 Pf. **Große Bettvorlagen**, doubrable Qualität, in Blumen- und Arabesken-Mustern, Stück 2 Mt. **Große Tapestry- und Plüschvorlagen**, neueste Stylmuster, Stück 3—7 Mt. **Große echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Vorlagen**, hohelegante, neueste Stylmuster, Stück 6—10 Mt. **Große Brüssel-Zmit-Vorlagen**, neueste Stylmuster, Stück 3—4 Mt. **Große Sopheateppiche** für den gewöhnlichen Gebrauch, 2 Meter lang, Stück 3 Mt. **Große Sopheateppiche** in practischen Farbenstellungen, Blumen- und Arabesken-Mustern, 2 Meter lang, Stück 6 Mt. **Große Brüssel-Zmit-Sopheateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter lang, Stück 10—12 Mt. **Große Tapestry-Sopheateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter l., Stück von 13 Mt. an. **Große Plüsch-Sopheateppiche**, neueste Stylmuster, 2 Meter lang, Stück von 17 Mt. an. **Große echt Brüssel- und Tournay-Velvet-Sopheateppiche**, neueste Stylmuster, 2 M. l., Stück 22—30 Mt. **Größte Salonteppeiche** in Plüsch, Brüssel- und Tournay-Velvet, zu allen Einrichtungen passend, in neuesten stylgerechten Deffins, 2½—4½ Meter Länge, ohne Raht, Stück 15, 30, 50—120 Mt.

Teppich- und Läuferstoffe am Stück:

65/70 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 67 Pf. an. 80/90 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Meter von 80 Pf. an. 66/80 Ctm. Manilla-Hanf-Läufer für Corridore, Meter von 75 Pf. an. 66/90 Ctm. Cocob-Läufer mit und ohne Bordüre, Meter von Mt. 1.20 an. 90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, Meter Mt. 1.80. 130 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, Meter Mt. 2.50. 70 Ctm. Tapestry- und echt Brüssel-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, in nur neuen, eleganten Deffins, Meter 2.50 bis 5 Mt. 130 Ctm. Brüssel-Zmit-Teppichstoffe zum Belegen ganzer Zimmer, in neuesten Stylmustern, Meter 5 Mt.

Abgepaßte Tischdecken:

Große, reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück Mt. 1.75. **Große Manilla-Tischdecken** mit schönen Bordüren, Stück Mt. 1.75. **Große Manilla-Kommode- und Nähtisch-Decken**, Stück von 1 Mt. an. **Große Manilla-Gobelin-Tischdecken**, neueste Deffins, Stück 3—4 Mt. **Große Fantasie-Gobelin-Tischdecken** mit Kordel und Quasten, Stück 3.50 bis 5 Mt. **Große Seiden Gobelin-Tischdecken**, den neuesten Möbelstoffen anpassend, stylgerechte Deffins, Stück 7—20 Mt. **Große, neueste Plüsch-Tischdecken**, glatt und Fond und gemustert, Stück 15—20 Mt. **Große Rips-Tischdecken** mit seidener Schnur und Bordüre, Stück 7—12 Mt.

Neueste Möbel- und Vorhangstoffe:

82 Ctm. **bedruckte, bunte Möbel-Cretounes** zu Vorhängen und Bezügen, Meter 45—60 Pf. 82 Ctm. **bedruckte Serge und Crép**, neu ste, hohelegante Stylmuster, in jedem nur erwünschten Deffin und neuesten Geschmack, Meter 80 Pf., 1—1.50 Mt. 80/100 Ctm. **gewebte Jute Stoffe** (nicht bedruckt) nur allerneueste Bordüren und Farbenstellungen, Meter von 85 Pf. an. 140/145 Ctm. **Manilla- und Fantasie Stoffe** zu Vorhängen und Möbelbezügen in den neuesten Deffins mit 2 Bordüren, Meter von Mt. 1.50 an. 130 Ctm. **Möbelbamaße und einfarbige Möbelripse** in allen nur existirenden Farben, Meter 1.50 bis 4 Mt. 130 Ctm. **Diagonal und Satins** zum Füttern von Vorhängen, zu allen Möbelstoff-Farben passend, Meter von 75 Pf. an. 130 Ctm. **hohelegante Fantasie-Möbelstoffe** mit und ohne Seide, nur neue, stylgerechte Deffins und Farbenstellungen, Meter 4—6.50 Mt.

Größtes Lager weißer und éoru Vorhangstoffe,

abgepaßt und am Stück:

65/75 Ctm. **Sächsische Zwirn- und Filet-Gardinen** zu kleinen Vorhängen, Meter 30, 40—45 Pf. 65/75 Ctm. **Englische Tüll-Blitze**, zu kleinen Vorhängen, Meter 50—80 Pf. 100/130 Ctm. **Sächsische Zwirn- und Filet-Gardinen** zu langen Vorhängen, neueste Muster, Meter 40, 50, 60—80 Pf. 120/180 Ctm. **Englische Tüll-Vorhänge**, über 200 neueste Deffins, Meter 80 Pf. und 1.80 Mt. 130/150 Ctm. **Schweizer Gardinen-Mull** mit Tüll-Ranten, am Stück 130 Mt. **1 Posten ca. 500 Pr.**, abgepaßte, englische Tüll-Vorhänge, weiß und éoru, in den neuesten, hohelegantesten Deffins, das Fenster 7 Mt., 25 Ctm. lang, an 3 Seiten ausgeboigt und mit Band eingefast, per Paar 10—15 Mt. **Schweizer ganz Tüll gestickte Vorhänge** in größter Auswahl, per Paar von 19 Mt. an. **Englische Reisdecken**, Stück 10, 12, 15—24 Mt. **Große Sealskin-Vorlagen**, mit Plüsch ausgedrückt, vorzüglich gearbeitet, als Pult- und Klavier-Vorlage sehr beliebt, Stück 2½—4 Mt. **Wollene Schlafdecken** in glattröth und weiß mit Ranten, sowie allerneueste bunte Jacquard-Deffins, Stück 4, 8, 10, 15—20 Mt.

Zurückgeschickte Muster von Teppichen und Reste von Möbel-, Teppich- und Vorhangstoffen zu extra ermäßigten Preisen.

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten ³⁸⁵³

(garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: C. A. Otto.

Phönix-Nähmaschinen

(ohne Schiffchen nähend).

a) Für Haushaltungen. — b) Für Gewerbe.

Von den hervorragendsten Fachleuten als die besten aller jetzt existirenden Nähmaschinen bezeichnet. 6 Jahre Garantie.

Neueste Singer-Familien-Maschinen No. 4, das beste und neueste, was bis jetzt in Singer-Maschinen geboten wurde. Ohne Einfädelung, prachtvolle Ausstattung. Tisch mit Klappe, drei große verschließbare Schieblasten und noch mit vielen anderen neuen Verbesserungen u. u. ohne Preis-Aufschlag.

Neueste Schuhmacher-Maschinen, Elastic mit kleinem Kopf und großem Schiffchen.

Hohe Säulen-Maschinen von Mansfeld in Leipzig.

Hand-Nähmaschinen

in jeder Größe und zu billigsten Preisen.

Maschinen für alle Arten Schweizer-Stickereien, für Buchbindereien u. u.

Transportable Kochherde in jeder Größe sehr billig. 50 Stück gebrauchte Nähmaschinen mit Tisch, à 20—25 Mark

Reparaturen an Nähmaschinen prompt und billig.

Bestes englisches Nähgarn, Seide, Nadeln, feinstes Maschinen-Oel billig.

Preis-Courante gratis und franco.

Aleiniger Vertreter der Phönix-Maschinen:

Fr. Becker, Mechaniker,
7 Michelsberg 7.

15696

Neueste Patent-Aepfelmühlen,



Wein- und Obst-Pressen, Kellerschrauben, Traubenmühlen, kleine Obstmühlen, Futter-Schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rüben-Schneidmaschinen, Fruchtreinigungsmaschinen, Sandpumpen liefert

Justin Zintgraff, Bahnhofstrasse 3.
Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 224

Eine Parthie

Dress- und Sommerhosen verlaufe zu und unter dem Einkaufspreis.

3811

A. Görlach, Webaergasse 27.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Bestellungen können bei Frau **Neugebauer**, geb. Löffler, Hochstraße 20, sowie Fellmündstraße 27 gemacht werden. **Geschwister Löffler, Federnreiniger.** 107

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und **Flügeln** nur eigener Fabrication. **Piano-Verleih-Anstalt.** Reparaturen und Stimmungen. 104

1880: Daffeldorf, I. Preis.

1881: Wiesbaden, Goldene Medaille.

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin.** Webergasse 4. Reichhaltiges Lager in **Pianino's** berühmter Fabriken: **Rich. Lipp & Sohn** u. u.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 104

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Diefle** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf, Rheinstraße 17 a.** Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Im Aufpoliren von Möbel nach eigener Methode (verhindert das Ausschlagen, **Pianinos** und schwarze Möbel erhalten Spiegelglanz), sowie im **Renoviren** matter Möbel empfiehlt sich billigt **E. Grimm, Albrechtstraße 9, Parterre.** 1097

Schriften-Malereien

in Farbe und Gold, **Möbellackirer- und Decorationsmalerarbeiten** fertigt gut und billig

Feldstraße 20, **Heinr. May jun.** Feldstraße 20, 3668
Tüncher, Maler und Lackirer.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Umzugs halber sind 6 Grabenstraße 6 noch sehr billig zu verkaufen, als: Secretär, Verticow's, Bücher-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Waschkommoden mit oder ohne Marmorplatten, verschiedene andere Kommoden, Kanape, vollständige Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Kelle, Deckbetten, Kissen, Strohmattzen zu 6 Mk., ovale und edige Tische, Kleiderstöcke, Stühle, Spiegel aller Art u. s. w., eine runde und eine Sitzbadewanne. Uebernahme ganzer Einrichtungen auf eigene Rechnung.
3328 **H. Reiner.**

Zu hohen Preisen

kauft getr. Kleider (gute Sachen), Möbel, Gold- und Silbersachen zc. **Levitta, Goldgasse 15. 3138**

Gartenmöbel (Natur-Eichen)

billigst Nerostraße 20. 17023

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof. 7824

Zum Desinficiren empfehle:

- Carbolsäure,
- Eisenvitriol,
- Chlorkalk,
- Desinfectionspulver.

Ed. Weyandt, Kirchgasse 18. 3571

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage. Biebrich, im März 1883.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 3248

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offerirt billigst: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Kalksteinriemchen (Kneist), Stubensand, Tücherties, Rießschrotteln zc. 17469

An meinem Bauplaze in der Philippbergertrage kann **Baulehm** abgeholt werden. **Georg Steiger. 311**

Rieß-Schrotteln pro Karren 50 Pf.

am **Wilhelm'schen Terrain, Kirchgasse. 3771**



3 Bahnhofstraße 3.

Decimal-, Tafel- und Küchen-Waagen in allen Größen, nebst Gewichten stets auf Lager.

Justin Zintgraf,

3 Bahnhofstraße 3.

223

Kohlenhandlung **August Koch,**

Mühlgasse 4.

3624

Alle Sorten Haus-Brandkohlen aus den besten Ruhrzechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhrn und kleineren Quantitäten, insbesondere:

Ia gew. Nuss I, wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

Kohlen.

- | | | | |
|---|----------------------------|----------------|----------|
| Ia Ofen- und Herdkohlen, | 40—50 % Stücke, | per 20 Centner | Mk. 17 — |
| Ia | 60—70 % | " " | 18 — |
| Ia Stückkohlen, | gestiebte, | " " | 20 — |
| Ia gewasch. u. gestiebte | Rußkohlen, 40—70 Mm. gr., | " " | 20 — |
| Ia | 25—40 | " " | 18.50 |
| Ia Röhlscheider Würfelkohlen | für alle Feuer- | | |
| | rungs Anlagen | " " | 23 — |
| Ia | Anthracit für amerik. Ofen | " " | 22 — |
| Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes | | " " | 22 — |
| Ia Gascoaks | zum Lagerpreis, | | |
| Ia kiefernes Anzündholz | per Centner | " " | 2 — |
| Ia buchenes Scheitholz, | gespalten, per Centner | " " | 1.50 |
| Ia Lohfuchen, | größte Sorte, per 100 Stk. | " " | 1.50 |
- über die Stadtwaage franco an's Haus, bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhr, empfehlt

J. L. Krug,

Comptoir: Neugasse No. 3.

2253

Gute Kohlen und fein gespaltene Anzündholz empfehlt

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3. 5015

Kohlen, 1^a Qualitäten,

in Waggonladungen à 200 Centner empfehlt zu billigsten Preisen **Otto Laux, Alexandrostraße 10. 2409**

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich offerirt franco Haus Wiesbaden:

- | | | | |
|---------------------------------------|---|-----------|---|
| Ia stückreiche Ofenkohlen | à | Mk. 16.50 | } per Fuhr von 20 Str. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt. |
| Ia Stückkohlen | à | " 19.50 | |
| Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) | à | " 19.50 | |
| Ia Anthracit-Rußkohlen | à | " 21.50 | |
| Ia Scheitholz in bel. Größen | à | " 28.50 | |

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Langgasse 20. 99**

Ein zweiflügeliges Hausthor

mit Gussfüllungen wegen Bauveränderung abzugeben Kirchgasse 45. 3899

40 gute, frisch geleerte Dyhoff zu verk. Deientaur. 8. 3899

Zum Sedantage 1883.

Stark haben die Väter die Leipziger Schlacht
Mit hellem Jubel besungen,
Wo Europens verbündete Völker die Macht
Des trotzigern Korfen bezwungen.
Doch auch Deutsche kämpften im fränkischen Bann,
Und dem ehernen Nege der Kaiser entrann,
Und was endlich die Schwerter gewonnen,
Ist unter der Feder zerronnen.

Doch wie der Mond, wenn die Sonne erscheint,
Ward Leipzig von Sedan verdunkelt,
Wo, von fränkischem Uebermuth geent,
Nur deutsche Waffen gefunkelt.
Da schloß sich klirrend der fürchtbare Ring,
Der die stühnenumwallte Feste umging,
Und ein Thron ist in Stücke gegangen
„Und der Kaiser, der Kaiser gefangen!“

Und von Osten durchdämmert die hange Nacht
Ein rosiges Morgengestimmer:
Das ist von der Kaiserkrone Bracht,
Der deutschen, ein Hoffnungsschimmer.
Und sie schmückt ein Haupt von Lorbeer umlaubt,
Und was Feindes Lücke dem alten geraubt,
Ist dem neuen Reiche im Frieden
Als Morgengabe beschieden.

Drum sei uns begrüßt, du blutiger Tag,
Dem soviel Segen entsprossen!
Doch nicht werde heute mit Hohn und Schmach
Der tapfere Feind übergossen:
Nicht was wir zerschmettert, des' freu'n wir uns laut,
Nein, was wir in Sturm und Wetter erbaut:
So sei denn der Friede auch heute
Der Glocken erstes Geläute!

Paul Horn.

Was die Wogen rauschen.

(18. Fort.) Fiktion-Novelle von F. v. Stengel.

Er trat zu ihr und faßte ihre beiden Hände ungestüm.

„Laß mich, Hjalmar!“

„Sunil, Dir ist es nicht um Holger, nicht um den Streit zwischen uns. Glaubst Du, ich kenne Dich so schlecht? Ich bin so blind nicht. Weil Du mein bist, darum soll ich gehen, darum allein! Ja, mein bist Du, leugne es nicht, mein, wenn auch tausendmal des Anderen Weib!“

Mit stürmischer Gewalt riß er sie an sich, und seine glühenden Küsse brannten auf ihren Lippen.

„Ja, so ist's, und weil es so ist, mußt Du fort, ich kann's nicht tragen; willst Du mich tödten?“ flüsterete sie leise.

„Besser tobt, als des Mörders Weib!“ rief er. „Es ist Feigheit, Schwach, was Du thust und ich! Ich habe es lange genug ertragen, nun hat es ein Ende. Ich geh' zum Gericht, und Du bist Zeuge, Du und Dein Vater, viel spricht gegen Holger — und dann sprechen sie Dich los von der erzwungenen Ehe.“

„Sie thun's nicht. Vergiß nicht, daß ich's verheimlichte, daß sie mich schuldig sprechen werden, weil ich's that, um den Vater zu retten, gleichviel, wer es vollbracht — die That hätte ich anzeigen müssen. Und wenn sie mich frei machen von ihm, ich wäre es doch nicht — habe ich ihm nicht gelobt, treu zu ihm zu stehen in Allem?“

„Sunil!“

„Er ist mein Mann!“

„Sunil, was sagst Du — willst treu bei ihm stehen! Bist Du denn treu?“

Er ließ sie los. „O, Hjalmar, sei barmherzig und geh!“ flehte sie.

„Wenn ich gehen soll, warum kamst Du hierher? — Gestern hätte ich es vielleicht gefonnt, heute kann ich es nicht! — Nicht ohne Dich! Laß uns zusammen stehen! Du kannst ja doch nicht leben ohne mich und ich nicht ohne Dich. Wollte ich Dich

vergeffen, die Meereswogen trügen Dein Sehnen zu mir, und ich müßte kommen und Dich holen, und wäre es in den Tod!“

Er sprach sanft und milde, und schüßend legten sich seine Arme um sie. Ihr bleiches Gesicht lehnte an seiner Brust, sie schloß die Augen und sprach kein Wort.

„Mein armes Vieh! Was sollst Du Dich grämen, es kommen wieder frohe Tage für Dich.“ Und leise flüsterete er ihr in's Ohr, was er geplant in den langen Monaten, in vielen schlaflosen Nächten. Sie hörte ihm zu — es war ein anderes Bild, als das, was die Meereswellen ihr sangen.

Und sie schlug die Augen auf, und er las in ihrem seligen Blick. „Baut jubelte er auf: „Ja, Du gehst mit! Was kümmert uns Holger!“

Der Name jetzt! — Vorbei war der Traum! — „Es kann nicht sein, Hjalmar, geh', geh', ohne mich!“

„Nein, nicht ohne Dich!“ Und fester umschlang er die Widerstrebende.

„Hab' Erbarmen mit mir, geh!“ flehte sie.

„Nein, nicht ohne Dich, auch ich habe meinen Willen!“

Sie riß sich los von ihm mit verzweifelter Anstrengung, sie sah ihn nicht mehr an, sie eilte weg, als müsse sie ihm entfliehen, und sei's bis in's Meer.

Er folgte ihr nach, fast hatte er sie erreicht, da sah er die Mutter kommen, er zögerte eine Secunde, und Sunil war weg. Er blieb stehen, einen Augenblick ungeschlüssig, dann ging er rasch zurück in's Haus.

Nachmittag war es. Heiß brannte die Sonne zwischen schwarzem Gewölke, glühend auf dem Sande und den Felsen am Ufer, kein Lüftchen regte sich mehr, aber die See kochte und wallte, als ob ein Feuer sie hebe. Schwül war es im Dorfe, erstickend am Strande, als wäre es Sommer und ein Gewitter nahe.

Am Steinkreuz bei der Düne kauerte ein Weib. Krampfhaft umklammerten ihre Hände den wettergeschwärzten Stamm, ihre glühende Stirn kühlte sich am rauhen Stein — und ihr brennendes Auge schloß sich, als suche es Ruhe im Schlafe.

Ruhe? Gab es Ruhe für Sunil? Sie war aus dem Hause geflohen vor Mutter Klausen's Fragen, die sie aufgesucht, um zu erfahren, was sie ausgerichtet. „Ich weiß nichts,“ hatte sie geantwortet, und Weiteres konnte die Alte nicht aus ihr herausbringen. Aber diese wußte, daß sie ein Feuer geschürt, das zum hellen Brande aufloderte, ein Feuer, das sie erloschen glaubte.

Sunil war geflohen vor den Menschen, vor sich selbst noch mehr. Nun lag sie erschöpft am Malzeichen des Unglücks und versuchte zu beten. Ja, wenn sie könnte. Die Meereswellen ließen sie nicht beten. Sie sagten und riefen in Einem fort immer das alte Lied, die einzige Geschichte, der Nachhall dessen, was in ihr selbst laut.

Doch jetzt vernimmt sie ein neues Wort, erst leise tönt es von fern, dann lauter, immer deutlicher, und wunderbarer Trost gießt es in ihre Seele: Komm' zu uns! Schre' Dicht nicht! Wir beden Alles! Jedes Leid vernichten wir, jeden Kummer löschen wir aus! Fürchte Dich nicht! Wir beden Alles!

Und immer wilder tobte die Meeresfluth über den Strand, als treibe sie Zauber Macht zu dem armen Weibe. (Fort. f.)

Räthsel.

Die Erste ist allzeit bemüht,
Ein Ding zu theilen, das Niemand sieht,
In Theile, die Jeder sehen kann,
Und das wird mit zwei Fingern gethan.

Wer an dem Leibe die And're trägt,
Gar frei sich durch den Raum bewegt;
Doch wer sie führt in seiner Hand,
Ist fest zur Stelle meist gebannt.

Das Ganze liegt gewickelt krumm,
Wie eine todt' Schlange stumm;
Doch mangelt ihm nicht Lebenskraft,
Die löst ein Schlüssel aus der Haft.

Auflösung des Räthsel in No. 198: Der Feuerfunke.
Die erste richtige Auflösung sandte Louis Häuser, Schüler der
Mittelschule auf dem Markt.

Keller-Verpachtung.

Montag den 3. September Vormittags 11 Uhr wird die für sich besonders abgeschlossene 18,12 Meter lange, 8,58 Meter breite und 3,60 Meter im Lichten hohe Kellerabtheilung in dem neu erbauten städtischen Schulgebäude an der Castellstraße auf die Dauer von 6 Jahren von jetzt ab an Ort und Stelle nochmals verpachtet.

Der Keller liegt an der Ostseite des Gebäudes und hat besonderen Eingang vom Hofe aus.

Wiesbaden 31. August 1883. Die Bürgermeisterei.

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 2. September Abends 8 Uhr:

Concert (mit patriotischem Programm)

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Während des Concertes, bei günstiger Witterung:

Bengalische Beleuchtung des Weiher und der Fontaine.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-, Curtax- und Tageskarten (à 50 Pf.). Die Eintrittskarten sind ohne Ausnahme vorausgekauft. Eingang nur durch das Hauptportal.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Kameradschaftl. Unterstützungsverein

(ehemaliger Soldaten).

Wir eruchen heute Sonntag (Sedanfest) Mittags 12¹/₂ Uhr zur Theilnahme an dem Festzuge recht zahlreich im Vereinslokale („Mainzer Hof“) erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

NB. Die statutenmäßige Generalversammlung findet Sonntag den 8. September im Gasthaus „Zum Mohren“, Rengasse 16, statt.

90

Kameradschaftl. Unterstützungsverein

(Gesangs-Abtheilung).

Heute Sonntag (Sedanfest) Abends 8 Uhr:

Abendunterhaltung mit Tanz

im „Römer-Saal“.

Karten à 50 Pfg. (eine Dame frei) sind zu haben bei Speereihändler Diehl, Metzgergasse 39, sowie bei den Herren Kost („Mainzer Hof“), Menz, Koppenhöfer, Günther („Römer-Saal“) und von 7¹/₂ Uhr Abends an der Casse. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Die Gesangs-Abtheilung.

NB. Nach Auflösung des Festzuges auf dem Marktplatz gemeinsamer Zug mit einem Musikcorps von da nach dem „Römer-Saal“.

90

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zur Theilnahme am Sedanfeste eruchen wir unsere Mitglieder, sich heute Mittags 12¹/₂ Uhr im Vereinslokale zum „Deutschen Hof“ recht zahlreich zu versammeln: (Bereitskleidung.)

Der Vorstand. 325

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zur Feier unseres Stiftungstages Dienstag den 5. September: Gesellige Zusammenkunft Abends 8 Uhr in der „Raffener Bierhalle“, Frankfurterstraße, wozu unsere Mitglieder und deren Freunde hiedurch einladet

Der Vorstand.

Ein Kletter Cassenschrank zu verk. Dohheimerstr. 9, II. 3153

Sedanfeier.

Bengalische Flammen empfiehlt

4063

G. M. Bösch, Robergaff 48.

„Zum Mohren“, Rengasse 15.

Empfehle mein Cälchen, welches noch einige Abende in der Woche frei ist, den verehrlichen Vereinen zur Benutzung und bringe zugleich mein gutes Glas Lager-, sowie mein ausgezeichnetes Glas Export-Bier in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Jac. Becker. 4097

Kirchweihfest zu Bierstadt.

Sonntag den 2. und Montag den 3. September findet dahier das Kirchweihfest statt. Während dieser Tage Concert der Gesellschaft Schneider in meinem Garten-locale, wobei ein vorzügliches Glas Bier, Wein und Apfelwein (süß und rauh), sowie beste ländliche Speisen (prima Bratwurst) verabreicht werden.

4055

Carl Stiehl, „zur Krone“.

Bierstadter Kirchweih.

Bei dem heute Sonntag den 2. und morgen Montag den 3. September stattfindenden Kirchweihfeste findet im „Gasthaus zur Rose“

große Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet

Georg Schüller.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gefornt.

4154

Rambacher Kirchweih.

Sonntag den 2. und Montag den 3. September findet in Rambach das Kirchweihfest statt. Hierzu ladet freundlich an

G. Roth, „Zur Römerburg“. 4056

H. Lissauer,

Lyon, Kgl. Hoflieferant, Berlin,

erlaubt sich den geehrten hiesigen Kunden den Eingang sämtlicher Nouveautés in Seide und Modewaaren für die Herbst-Saison ergebenst anzuzeigen.

Vertreter für Wiesbaden:

L. Herdt,

4143

Moritzstrasse 3, Parterre.

Tabake

von

Joh. Dan. Haas in Dillenburg,

erstes

Haupt-Depot

und für Wiederverkäufer Original-Fabrikpreise bei

J. Rapp, vormals J. Gottschall,

2 Goldgasse 2

4123

(früher Janaj. Richter im Hause J. D. Haas).

Korb- und Stuhlflechterei,

sowie das Ritten wird bestens besorgt Nerostraße 14, Part. 3877

Notizen.

Morgen Montag den 3. September, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien-Gegenständen zc., in dem Saale des Gast-
 hauses „zum Gutenbergs“, Nerostraße 24. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien-Gegenständen zc., in dem Saale des „Deut-
 schen Hofes“, Goldgasse 2. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von Schuhschreibern zc., in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6.
 (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von zwei Kellern, Kellerbütten zc., in dem Schlosshofe zu
 Hochheim. (S. Etbl. 201.)
 Versteigerung von fünf Stück vorzüglichen Milchkühen, zwei Ackerpferden,
 Ackergeräth zc., in dem Hause des Bauunternehmers Herrn Friedrich
 Groh zu Castel, Wiesbadenerstraße 273. (S. Etbl. 203.)
 Mittags 12 Uhr:
 Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Glaser- und
 Schlofferarbeit zur Herstellung von 14 Stück inneren Borstenstern für
 das hiesige Vorschubvereins-Gebäude, in dem Bureau des Herrn
 Architekten R. Fach, Schützenhofstraße 16. (S. Etbl. 198.)
 Nachmittags 3 Uhr:
 Versteigerung des Obstes von circa 150 Bäumen auf den Grundstücken
 des Herrn W. Kraft, an Ort und Stelle. Sammelplatz der Steigerer
 am „Bierstadter Felsenkeller“. (S. heut. Bl.)

Pferde-Geschirre,

Ein- und Zweispänner.
14899

Fr. Becker, Bebergasse 27.

Wahaa-Kommode 1. 30 Mt. z. verf. Döbnerstr. 9, II. 3151

Stühle all. Art w. bill. geflocht., repar. u. pol. b. Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 4131

Zwei mittelgroße Obstweiden zu verf. Bleichstr. 16, III. 4171

5 Stück neue Kochherde billig zu verkaufen
Michelsberg 7. 2898

Sänlenöfen zu verkaufen. „Adere“ Expedition. 4102

Lehm kann an meinem Neubau wieder abgeholt werden. L. Seel, Schulbergstraße. 3965

Schriftliche Arbeiten jeder Art werden prompt und
billig angefertigt. Näheres
Schwalbacherstraße 23, Seitenbau. 449

Unterricht.

Ein junger Mann wünscht die **holländische Sprache** zu
erlernen. Offerten mit **Honorar-Angabe** unter **M. G. 25**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4120

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitionen-Cursus für
Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch,
Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen.
Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376

Ein pro fac. gepr. **Philologe** ertheilt zu mäßigen Preisen
Privat-Unterricht. Hauptfächer: Mathematik und neuere
Sprachen. Näh. Wellrichstraße 25, Barterre. 1777

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, wünscht **Privat- und Nach-
hülfe**stunden zu ertheilen. Näh. Honorar. R. Exped. 18752

Eine junge **Engländerin** ertheilt sehr guten **Unterricht**
und liest in ihrer Muttersprache vor. Gef. Offerten unter
K. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1899

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 5741
Anfängern gründlichen, billigen **Clavier-Unterricht**, sowie
Schul-Unterricht in allen Fächern. Näh. Exped. 16122

Eine **Dame** ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-
Unterricht** und lehrt **Holz- und Chromo-Glasmalereien**.
Näh. Weißstraße 18, 2 St. 16891

Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. Naturstudien. **Majolika- und
Porzellan-Malerei** zc. Anmeldungen zum Unterricht täglich
von 10 bis 1 Uhr Albrechtstraße 33, Barterre.

Jenny Rochlitz,

3784 frühere Schülerin von R. Ludolff (Berlin).

**Kelter-schrauben,
Aepfel- und Traubenmühlen**
empfehlen

Wiesbadener Eisengießerei & Maschinenfabrik.
August Zintgraff. 3361

Frisch geleerte Weinfässer.

12/1 und 25/2 **Stück-Fässer**, ferner eine große Anzahl
halbe, ganze und Doppel-Orgohste, sowie Sherry-, Portwein-
und Madeira-Fässer preiswerth zu verkaufen in der **Wein-
Handlung** von **M. J. Löwenthal,**
3679 **Neugasse 2.**

500 Bordeauxflaschen und **500 Liqueurflaschen**
zu verkaufen Höchststraße 24. 4003

Immobilien Caputalien etc

Haus mit Garten, nahe dem Kochbrunnen,

als Hotel garni sehr geeignet, zu verkaufen. Näh. b. C. H.
Schmittus, Bahnhofstraße 8, Hotel Weins vis-à-vis. 3901
An- und Verkauf von **Herrschafts- und Land-
gütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen** etc.
besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2179

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf- und Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von **Willen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.**
Hauptagentur d. **Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.**
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 10656

Willen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 11592

Ein mittelgroßes **Landhaus** in schöner Lage ist unter guten
Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 3272

**Willen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-
plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Das Anwesen Marstraße No. 5

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstraße 35. 1988

Landhaus, nahe den Curanlagen, mit 10 Zimmern, 2 Küchen
zc. und Garten, frei gelegen, für 45,00 Mt. zu verkaufen.
Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2276

Villa Mainzerstraße 17 mit sehr großem Garten
dasselbst Morgens bis 10 Uhr! ist zu verkaufen. Näheres
3403

Zur Uebernahme einer guten **Wirth-
schaft** wird ein

tüchtiger Wirth gesucht. Näh. „Annoncen-Expe-
dition“ von **Haasenstein & Vogler**, Goldg. 20. 327
Als erste Hypothek gesucht **65,000 Mark** (3/4 der Lage)
auf ein schönes, neues Haus in guter Lage. Offerten sub
N. V. O. 72 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2622
3-4000 Mark auf erste Hypothek oder Steigschilling
anzuleihen. Näh. Exped. 4081

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine junge Hamburgerin (Waise) wünscht für längere Zeit angenehmen Familien-Aufenthalt in Wiesbaden. Offerten unter A. W. 9 mit Pensionspreis und etwaigen Bedingungen an die Expedition d. Bl. erbeten. 4072

In der Nähe von Wiesbaden wird ein kleines Haus mit Stallung und 4-6 Morgen Land, Garten oder Wald zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter F. F. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4091

Eine ruhige Familie von nur zwei Personen sucht so bald wie möglich in der Nähe des Kurgartens und in einem vornehmen Hause eine unmöblirte Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, von ungefähr 6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit näherer Angabe unter K. 34 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4067

Angebote:

Abolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part., bis 10 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags. 2925

Große Burgstraße 7, Bel-Etage links, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

Dohheimerstraße 17, Parterre, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc. und Garten per 1. October zu vermieten. 4132

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Ellenbogengasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

Friedrichstraße 8, 2. Et., fein möbl. Salon mit großem, lustigen Schlafzimmer z. verm. 1914

Friedrichstraße 37, I., möbl. Zimmer zu vermieten. 3998

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 17449

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19720

Stapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Langgasse 2 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18992

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 15495

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Moritzstraße 6, 2. Stock links, bei Frau Frorath ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2808

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3788

„Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

Möblirte Zimmer und Pension. 3942

Rheinstraße 5 sind 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 1659

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 Kl., möbl. Zimmer zu verm. 3986

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstrasse 33 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1256

Rheinstraße 40, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 4090

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 4092

Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, mit Salon und Pension. möblirte Zimmer 1349

Möblirtes Zimmer per 1. September zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Gut möblirte Parterre-Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 3416

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 2 St. 3996

Eine Mansarde auf 1. October zu verm. Metzgergasse 14. 4017

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 44, 2 St. b. 4061

Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 18, St. 4085

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. Röderstraße 13, 1 St. 898

Möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten. Näheres Lehrstraße 3, 2 Stiegen hoch. 3000

Ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden, jungen Herrn mit oder ohne Frühstück zu vermieten. Näh. Exped. 3213

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 35 ist ein Laden mit Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. das. 4060

Zwei Läden sind per 1. October zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergeschäft. 3563

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7, Hinterhaus, bei Frau Dingels. 3723

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsberg 20, Bdh, 3 Tr. 1998

Junge Leute Erhalt. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Biebrich am Rhein.

Möblirte, sowie unmöblirte Wohnungen mit schöner Aussicht auf den Rhein sind mit und ohne Pension vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Rheinstraße 8 in Biebrich. 1105

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in Biebrich, Abolphstraße 10. A. Eschbacher. 2064

Für Ruhe und Gesundheit Suchende ist nahe bei der mit den schönsten Promenaden umgebenen, angenehmen Stadt Diez a. d. Bahn eine bequeme, geräumige Wohnung mitten im Grün dauernd und billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Wm. Velde in Diez. 3578

Zwei Knaben, die ein Gymnasium hier besuchen, finden Pension und vorzügliche Pflege in einer gebildeten Familie. Villa — großer Garten — frische Luft. Näh. sub C. B. 57 besorgt die Exped. d. Bl. 4066

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 1 St. 3344

Bei gebildeter, norddeutscher Familie (nahe der Rheinstraße) möblirte Zimmer mit Pension, 1 Tr. von 100 Mk., 3 Tr. von 75 Mk. an der Monat. Näh. Exped. 1547

Schülerinnen hiesiger Lehranstalten finden gute, billige Pension und freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 3952

Schülerinnen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden gute, billige Pension in einer gebildeten Familie, wo denselben Gelegenheit geboten ist, Conversation im Engl. und Franz. zu üben. Näh. Exped. 481

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8¹/₂ Uhr entschlief im 83. Lebensjahre sanft und ruhig unser lieber Vater und Grossvater,

Herr Ober-Medicinalrath Dr. Leopold Ricker.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Kinder und Enkel.

Wiesbaden, den 31. August 1883.

Die Beerdigung wird vom Sterbehause, **Wilhelmstrasse 4**, Sonntag den 2. September Nachmittags 4 Uhr stattfinden. 4161

Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tauhausstrasse, au premier. Représentant: **C. A. Otto.**

335

Die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse und größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz**, Langgasse 29, und **E. Gallen & Co.**, Neugasse 16, in Fl. zu 1, 2 u. 3 Ml. 187e

Bruchbänder,

sowie alle sonstige Gebrauchsgegenstände für Chirurgie und Krankenpflege hält stets auf Lager 1872

C. Mildner, geprüfter Weber, Goldbaasse 18.



Eiserne Tragbalken,

Canal-Rahmen mit Platten und Röhren, getheerte Abtrittsröhren, Kaminschieber und Thüren

liefert zu den billigsten Preisen

Louis Zintgraff, Eisenwaarenhandlung, 1074 13 Neugasse 13.

P. Blum jun., Moritzstraße 9, 3539

empfiehlt sich bei Umzügen mit Roll- und Möbelwagen.

Im Repariren von Möbel und Schreinerarbeiten aller Art in und außer dem Hause empfiehlt sich billigt 3600

A. Hölzer, Schreiner, Walramstraße 33.

Prüfet und urtheilet selbst

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Dasselbe ist **anerkannt das beste, billigste und bequemste Waschmittel** und hat sich in Hunderten von Haushaltungen ganz unentbehrlich gemacht.

Man erzielt damit **blendend weisse Wäsche**, auch ohne Bleiche, und **spart Zeit und Geld** bei **grösster Schonung der Stoffe.**

Das viele Reiben der Wäsche wird **vermieden** und bleibt dieselbe **viel länger in gutem Zustande**, als bei allen anderen Waschmethoden.

Dieses Seifenpulver eignet sich auch vortrefflich zum Reinmachen von **Fussböden, Thüren und Fenstern**, sowie zum Reinigen von **Geschirren.**

Zu haben bei:

E. Moebus.

A. Schirg.

Ed. Weygandt.

F. A. Müller.

Louis Schild.

J. Rapp. 1622

Die Wohnung des ergebenst Unterzeichneten befindet sich nach wie vor **Moritzstraße 5.** 3136

Wilh. Gallade, Tapezireur.

Im Anfertigen von **Damenkleidern** und Ausbessern derselben in u. außer dem Hause empfiehlt sich Frau **Radu Wwe.** **Richelsberg 9.** Empfohlen durch **Hrn. Hrn. Biemendorf.** 3544



Seidene Regenschirme
von Mt. 7 bis 18.
Halbseidene Regenschirme
von Mt. 6 bis 10.
Gloria-Regenschirme
von Mt. 6 bis 9.
Zanella-Regenschirme, ga-
rantirt für echtfarbig,
von Mt. 4.50 bis 6.50.
Zanella-Regenschirme
von Mt. 1.50 bis 3.50.
Kinder-Regenschirme
3457 von Mt. 1.40 bis 4.

Zum billigen Laden
31 Webergasse 31.

Regen-Mäntel,

Neuheiten der Saison in grosser Auswahl.

E. Weissgerber,

Damen-Mäntel-Specialität,

2840 5, Neubau 4 Jahreszeiten, gr. Burgstrasse 5.

Segründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,
Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen. 16796

400 alte Kupferstiche

Abreise halber billigt zu verkaufen. Verzeichniß zur
Verfügung in der Buchhandlung von

Moritz & Münzel,
Wibhelmstraße 32.

3943

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Tru-
meaus, altehrwürdige Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Polituren; auch besorge ich das Ein-
rahmen der Bilder und Renvergolten alter Gegenstände
in anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II.
Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 3206

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden
zu höchsten Preisen angekauft 52 Webergasse 52. 1196

Sichere Hilfe für Sicht- und Rheumatismus-Leidende

durch **Klunk's Chinalange**. Anwendung äußerlich,
unschädlich. Erfolg rasch, nicht kostspielig.
2094

Klunk, K'einkarlbad (Rheinpfalz).

Bertha Dieter, Damenschneiderin,
26 Saalgasse 26,

empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter Damen- und
Kinder-Costüme. 3122

Cigarren-Lager en gros.

Stets große Auswahl und Lager aller gangbaren Sorten
von 23 Mark an per Kiste unter Garantie für gute Qualität
und schönem Brand. **Hch. Eifert, Schulgasse 9.** 3906

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7¹/₂ Uhr und Abends von
6—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ¹/₂ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Germania-Liqueur,

National-Getränk,
à Flasche 3 Mt.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restau-
rants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueurs

von **August Winnecke**, Clausthal i. Harz.

Vertreter: **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden. 3523

Kaffee

Per Pfund **1 Mt. 10 Pf.** und per Pfund **1 Mt. 20 Pf.**

Diese beiden gebrannten Sorten kann ich wegen des kräftigen
und sehr guten Geschmacks ganz besonders empfehlen.
3573

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Vorzügliche Früchte-Marmelade

per Pfd. 34 Pf.

empfiehlt

3860

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Neue Linsen

empfiehlt

4064

W. Jung,

Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsallee.

1^a holl. Boll-Häringe per Stück 8 Pf.,
per 12 St. 90 Pf.

empfiehlt in frischer Sendung

3572

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

1^a Stearin-Lichte 1^a

lose, ohne Verpackung gewogen, per Pfund 90 Pf.

2931

C. Gaertner, Marktstraße 26.

Gepflückte Frühäpfel, sowie Beseäpfel sind zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 3408

Ein zweiflügeliger, gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen
gesucht Schwalbacherstraße 53, 3 Treppen links. 4113



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Eärge
zu den billigsten
Preisen. 12752
Chr. Birnbaum,
Jahnstraße 3.

1a sichteues Anzündeholz per Ctr. 2 Mk., bucheues
Scheitholz p. Ct. 1 Mk. 80 Pf. H. Schwalbacherstr. 4. 3491

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine junge Anfängerin sucht Stelle in einem Laden. Näheres Expedition. 3212
- Eine junge Frau, welche französisch spricht, in allen Arbeiten, sowie im Kochen und Nähen durchaus bewandert, sucht Engagement tagsüber oder für bestimmte Stunden, am liebsten bei Fremden. Näh. Expedition. 4053
- Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches im Nähen, Bügeln, Serviren und Feistren sehr bewandert ist, sucht Stelle als Kammerjungfer. Offerten beliebe man unter K. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4087
- Ein fleißiges, williges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Näh. Hochstätte 4, Seitenbau. 4100
- Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, in allen Arbeiten erfahren, sucht gestützt auf gute Empfehlungen zum 15. September eine Stelle. Auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege hoch. 3992
- Ein durchaus zuverlässiges, gebildetes Fräulein sucht zum 1. October eine Stelle als Erzieherin zu Kindern, auch zur Führung eines Haushaltes. Beste Zeugnisse liegen vor. Näh. Rheinstraße 60, Parterre, zwischen 3 und 5 Uhr. 4016
- Ein junger Mann sucht passende Stellung in einem Colonialwaarengeschäft als Commis. Derselbe sieht mehr auf Ausbildung als hohes Salair. Näh. Häfnergasse 10, 1. Etage. 3983

Personen, die gesucht werden:

- Ein Lehrling mit Sprachkenntnissen in ein Tapissiergeschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322
- Eine perfecte Kleidermacherin, durchaus selbstständig und tabellose Taillen-Arbeiterin, für ein feines Geschäft hier dauernd zu engagiren gesucht. Baldiger Eintritt erwünscht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3591
- Gesucht ein Spülmädchen Rauergasse 21, 2 Tr. h. 4040
- Ablersstraße 53 werden ein Mädchen, welches melken kann, sowie ein Kutscher gesucht. 3873
- Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 4014
- Gesucht ein braves, kräftiges, williges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat. Näheres Expedition. 4054
- Gesucht Mädchen, welche bgl. Kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052
- Bum 1. October wird in eine kleine Familie ein gewandtes, zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht. Näh. Dogheimerstraße 33, Parterre. 4105

Weibliches Dienstpersonal

jeder Branche findet Stelle durch das Bureau Borhauer, Sadgasse 7 in Mainz. 319

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Gebr. Reifenberg. 3958

Ein Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen
Wegberggasse 27, 3 St. 3872

Tüchtige Einleger

sucht die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.
Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der
Eisenwaaren-Handlung Hch. Adolf
Weygandt, obere Webergasse 36. 1980
Ein kräftiger Junge kann das Schlossergeschäft erlernen
Saalgasse 6. 3955

Gesucht.

Einige tüchtige Schlosser finden Beschäftigung bei Julius
Kranz, Zeugschmied und Schlosser, Schulgasse 4. 4049
Austreicher gesucht Walramstraße 1. 4110
Ein Zapfjunge wird gesucht. Näheres bei
M. Schillig, Wegberggasse 29. 4068
Gesucht auf 3. September ein braver, fleißiger, junger Haus-
bursche. Näheres Expedition. 4068

Für die arme Emigranten-Familie sind bei mir eingegangen:
Von Herrn A. Weinbach 3 M., F. W. 3 M., A. D. 4 M., Herrn Polze
Director Dr. v. Strauß 3 M., C. S. N. 5 M., Frau Ober-Med.-Rath
Haas 10 M., aus Hadamar 1 M. 50 Pf., W. K. 10 M., zusammen 39 M.
50 Pf. Herzlichen Dank den gütigen Gebern.

Dr. von Strauss, Königl. Polizei-Director.

Bei der Expedition d. Bl. sind eingegangen: Von N. N. 1 M., Par-
straße 23 3 M., L. 3 M., Fr. Hillebrand 1 M., O. B. 2 M., Herrn
Fr. J. 5 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. August.

Geboren: Am 26. Aug., dem Gastwirth Georg Lorenz e. S. —
Am 23. Aug., dem Hauberer August Nicolai e. S., N. Philipp August. —
Am 26. Aug., dem Fuhrmann Johann Nossbach e. S. — Am 27. Aug.,
dem Rentner Friedrich Stallforth e. S. — Am 31. Aug., dem Manne-
gehilfen Josef Bullmann e. S., N. Karl. — Am 25. Aug., dem Architekten
und Ingenieur Max Fischer e. L. — Am 31. Aug., dem Handlungs-
reisenden Philipp Bensch e. S., N. Paul.
Verheirathet: Am 30. Aug., der Stadtpostbote Johann Georg
Wilhelm Diehl von Laufenselden, A. L. Schwalbach, wohnh. d. h., und
Katharine Philippine Elise Duitz Diehl von Dogheim, bisher d. h. wohnh.
Gestorben: Am 30. Aug., Paul Max, S. des Zuschnebers Josef
Suzandt, alt 9 M. 22 J. — Am 31. Aug., der Küfer- und Bierbrauer-
gehilfe Wilhelm Theodor Koch, alt 39 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. September 1883.)

Adler:	Köln.	Hotel Dasch:	Berlin.
Rothschild, Kfm.	Köln.	Cahn, m. Fam. u. Bed.	Berlin.
Barth, Kfm. m. Fr.	Köln.	Einhorn:	
Brand, Kfm.	Köln.	Reulmann, Stud.	Messingen.
Schmidt, Hauptm.	Köln.	Duesberg, Rent. m. Sohn u. Tcht.	St. Joh.
Krahmer, Lieut.	Pommern.	Gelsenkirchen.	
Weitzenmüller, Dr. med.	Oderberg.	Anacker, Kfm.	Zell.
Nathan, Fr. m. Bed.	Hamburg.	Irle, Oberförster,	Biedenkopf.
Rendenbach, Kfm. m. Fr.	Mannheim.	Millet, Kfm.,	Paris.
Biermann, Kfm. m. 2 S.	Orefeld.	Kreutzmann, Kfm.,	Barmen.
Rabbethge, Comm.-Rath,	Einbeck.	Reuter, Kfm.,	Stuttgart.
Karstan, Dr. med.,	Ema.	Huber, Fabrikbes.,	Tuttlingen.
Dudy, Lieut.,	Breslau.	Creutzenberg, Kfm.,	Leipzig.
Bären:		Rocker, Kfm.,	Edenkoben.
Peters,	Kassel.	Rapp, Kfm.,	Frankfurt.
de Blondy, Graf u. Frll.,	Levallois-Perret.	Europäischer Hof:	
Zwei Bücke:		Heidtsiock, Fr.,	Güterloh.
Rabe, m. Fr.,	Heidelberg.	de Haas, Fr.,	Elberfeld.
Beckmann, Fr.,	Paris.	Hermes, Fr. m. Sohn,	Elberfeld.
Cölnischer Hof:		Rosenberg, Geh. Justiarath m. Fr.,	Breslau.
Reichardt, Prof. m. Fr.,	Jena.	Mainz.	
v. Wolframsdorff,	Guben.	Grüner Wald:	
Eisenbahn-Hotel:		Badenhauer, Kfm.,	Köln.
Krieg,	Kreuznach.	Graf, Kfm.,	Würzburg.
Raacke, Kfm.,	Barmen.	Rauch, Kfm.,	Köln.
Anderson,	London.	Grosbernd, Kfm. m. Fr.,	Wurzburg.
Meyer, Kfm. m. Fr.,	Paderborn.	Lazarsfeld, Kfm.,	London.
Engel:		Meyer, Kfm.,	St. Goarshausen.
Meyer, Kfm. m. Fr.,	Burg.	Hotel „Zum Hahn“:	
Frege, Fr. m. Nichte,	Berlin.	Adam,	Lennepe.
Ebmeyer, Kfm.,	Bielefeld.	Pfannkuch, Kfm.,	Kassel.

Vier Jahreszeiten:

Heyland, Maj. m. Fm. u. Bd., Rom. Schmid, m. Fr., Burgdorf. Franken, m. Fr., Amsterdam. Lans, m. Fam., Haarlem. Dickson, m. Fam., London. The Hoa. Windom, m. Fam., Baltimore. Gilman, m. Fm. u. Bd., Baltimore.

Kaiserbad:

Neumann, Banqu. m. Fm., Berlin.

Goldenes Kreuz:

Bohrbeck, Kfm., Odenkirchen. Freundgen, Seminar-Oberlehrer, Odenkirchen. Kemper, Fr. Färbereib., Elberfeld.

Goldene Krone:

Babad, Kfm. m. Fm., Südrussland.

Weisse Lilien:

Briesen, Rittergutsb. m. Tochter, Neustrelitz.

Nassauer Hof:

Fudikar, Fr., Bonn. Camp, Geh. Reg.-Rath, Berlin. v. Strombach, Fr., Braunschweig. Wilson, Fr., England. White, Fr., England. Partridge, Fr., England. Cowck, Fr., England. Bumpff, m. Fr., Schloss Aprath.

Villa Nassau:

Glade, Kfm., Bombay.

Curanstalt Nerothal:

Sinhl, Fr., Leipzig. Beul, Fr., Hannover. Vohsen, Dr. med., Strassburg.

Nonnenhof:

Wiesch, Dr. med. m. Fr., Halle. Lohrer, Kfm., Frankfurt. Eichenstein, Kfm., Mannheim. Bönen, Kfm., Rheydt. Mayer, Kfm., Bonn. Wiederwitt, Kfm., Köln. Vornatecher, Kfm., Osnabrück. Schlein, Rent. m. Fr., Greufath. Lane, Ober-Secretär, Trier. Kartnacker, Mühlenb., Dorchheim. Amus, Maler m. Sohn, Barmen. Luger, Prof. m. Fam., Würzburg. Scheiding, Chem., Dr. phil., Mannheim.

Hotel du Nord:

Flakwell, Fr., England. Schomoy, 2 Fr., Irland. v. Balmering, Fr. Geh.-Rath, Heidelberg. Klingberg, Fr., Heidelberg. Regelbrecht, Deli in Sumatra. Kramer, Deli in Sumatra. Eng. Adv. m. Fr., England.

Küsterbad:

Emmanuel, m. Fr., Birmingham. Engel, Berlin.

Rose:

Kallen, m. Fam., Köln. Straw, m. 2 Töchter, England.

Rhein-Motel:

Gemberg, Hptm. m. Fr., Engers. Chapman, Rent. m. Fr., Ealing. Harrison, m. Fam., Nottingham. Turne, m. Fr., Nottingham. Kittell, m. Fr., London. Brown, Fr. m. Tochter, Chicago. Morrill, Rent., Chicago. Maes, m. Fr., Antwerpen. William, London. Langeveld, Stabsarzt, Holland. Philippi, Rent., Ludwigshafen. Rubinstein, Advocat, London. Moos, Rent., London. Rubinstein, Advocat, London. Herlich, Rent., Nymwegen. Cramer, Kfm., Barmen.

Weisses Ross:

Maisch, Mainz. Ortman, Kfm., Gotha. Geyer, Controleur m. Fr., Aschaffenburg. Braun, Fr., Heidelberg. Jarthhaus, Fr., Elberfeld.

Weisser Schwan:

Oabley, Esq., London.

Spiegel:

Guilleaume, Fr., Paris. Nathanson, Warschau.

Tannus-Hotel:

Giovanni, Notar, Italien. Bocoulandro, Gutsbes., Italien. Debarbien, Prof., Italien. Telschow, Kfm., Berlin. Telschow, Fr. Rent., Berlin. Winkhaus, Kfm., Hagen. Cipers, Ingen., Pilsen. Eunt, Kfm., Mülheim. Tup, Kfm., Mülheim. Peterson, Rent., Grünberg. Rovené, Agent, Hamburg. Vendel, Kfm., Aachen.

Motel Vogel:

Eoberg, Kfm., Köln. Hueck, 2 Fr., Dortmund. Thaler, Rechtsanw. Dr. m. Mutter, Würzburg. Scherer, Kfm. m. Fr., Elberfeld. Voss, Kfm. m. Fr., Barmen. Thiele, Offizier, Metz.

Motel Weiss:

Klause, Insp. m. Fr., Oldenburg. Weichmann, Fr., Oldenburg. Göhring, Kfm., Wallhalben. Schäfer, Wipperfurth. van Scheven, Pastor m. Fr., Schaaken. Schettler, Kfm., Warkirck. Geerdt, Förster m. Fr., Isbert.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 3: Gason, Fr. Rent., Irland. Kurs, Geh.-R. Dr. m. Fr., Berlin. Samada, Rent. m. Fr. u. Bed., Russland. v. Hoogstraten, Pfr. m. Fm., Haag. Mainzerstrasse 8: Johsz, m. Fam., Irland. Ehrenberg, Fr., Arnberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Krieg im Frieden“. Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium. Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Merkel'sche Münzausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 31. August 1883.

Table with exchange rates for Gold, Silver, and various currencies like Amsterdam, London, Paris, Vienna, and Frankfurt.

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXXII. Die Brunnenleitungen seit 1821.

Dem wasserreichen Wiesbaden fehlte es noch vor einem Menschenalter an Trinkwasser. Obwohl in der Umgebung der Stadt eine Menge Quellen das klarste, wohlgeschmeckteste Wasser spendeten, war doch die ganze Vorderstadt auf den einzigen Brunnen auf dem Markt und den Faulbrunnen angewiesen, während die Hinterstadt ihren Wasserbedarf dem Nersbach entnahm und nur in seltenen Fällen den Wiesbrunnen für den Hausbedarf benutzte.

Nicht immer hatte diese Wasser-Salinität bestanden; es muß im Gegentheil die Stadt in alter Zeit recht wohl mit süßem Wasser versehen gewesen sein, denn bei der gegen Ende des 17. Jahrhunderts erfolgten Anlage des Neuthores fand man eine Leitung, die von dem der Steinmühle gegenüber im Mosbacher Feld gelegenen „Heiligenborn“ bis oberhalb des Stadthores zum Hause des Schmiedes Matthes führte. Man wollte zwar wissen, daß dieses Quellwasser ungesund und deshalb mit der Bezeichnung „Drachenborn“ belegt und die Leitung aufgegeben worden sei; doch diese Behauptung erwies sich als falsch. Nach einer im Mai 1830, als man die Leitung dieses Quellwassers nach der neuen Artillerie-Kaserne plante, von dem Medizinal-Arzt Labe-yrgegenommenen Analyse enthielt ein Pfund desselben 1 1/2 Gran kohlen-saurer Kalkerde mit etwas Talkerde und 1/10 Gran salz-saurer Kalkerde mit wenig Kochsalz und Eisen, dabei besaß es außer der gebundenen etwas freie Kohlensäure und lieferte in 24 Stunden 87 1/2 Ohm des reinsten, gesündesten Wassers. Weiter wußte man aus Actennotizen, daß auch der gleichfalls als schlecht geltende „Löwenborn“ unweit der vormaligen Junkermühle in die Stadt geleitet und bis zur Eindehnung und Anbauung des Michelsberges im Jahre 1708 aus einem Stock an der Pfaffenmühle gelaufen war. Endlich fand zu Anfang dieses Jahrhunderts der Hofrath Rau bei dem Suchen nach Süßwasserquellen im Dambachthale eine alte Wasserleitung mit dicken irdenen Röhren, von denen noch 800 laufende Fuß zu Tage gefördert wurden.

Daß man damals nicht ausreichend mit Wasser versehen war, lag weder an dem guten Willen des Landesherren, noch an dem der Stadt. Oft genug kam die nöthige Ausführung von Wasserleitungen zur Sprache, aber

* Nachdruck verboten.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with meteorological data for August 31, 1883, including barometer, temperature, humidity, and wind direction.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

der immerwährende Geldmangel ließ es über Projecte nicht hinauskommen. Als dann bei dem schnellen Anwachsen der Hinterstadt selbst das Wasser des Nersbaches wegen der mancherlei Waschanlagen, Tränken u. s. w. nicht mehr benutzt werden konnte, beauftragte man 1812 den Bauinspector Jais mit Fassung des Kieselborns und seiner Nebenquellen, die in einer Minute 29 Cubit-Fuß Wasser lieferten. Diese Aufdeckungsarbeiten wurden 1813 beendet, aber zur Herstellung der Leitung kam es wegen des ausgebrochenen Krieges wieder nicht. 1819 faßte man dann die Vereinfachung der näher gelegenen Holzbornquellen im Dambachthal mit einer Wassermasse von 3,65 Cubit-Fuß in der Minute in's Auge. Schon waren vier Quellen gefaßt und mit der Röhrenlegung begonnen worden, als Herzog Wilhelm der Stadt einen Beitrag von 10,000 fl. zur Ausführung der Kieselborn-Leitung überwies und den Vorschlag zur Sammlung von freiwilligen Gaben unter den Bürgern machte. Diese ergab nun ein so überaus günstiges Resultat, daß sich obige Summe in kurzer Zeit verdoppelt fand und ohne weitere Sorge zur Ausführung des Werkes geschritten werden konnte. Nach Zurathziehung des Brunnenmeisters Stumpf zu Mainz, des Kunstinspectors Schälch zu Braunsfels und anderer Sachverständigen betraute man im Frühjahr 1821 den Bergath Schapper mit der technischen Leitung des ungefüßt begonnenen Wasserbaues.

Welche Wichtigkeit nicht nur die hiesigen Einwohner, sondern auch Fremde diesem Unternehmen beilegen, zeigen die mancherlei prosaischen und poetischen Ergüsse, in denen man seiner Freude durch die Presse Ausdruck zu geben versuchte. Unter anderen erschien im October 1821 in der L. Schellenberg'schen (jetzt E. Kobrian'schen) Hofbuchhandlung ein Gedicht auf vier Seiten in 8° von einem römisch-katholischen Decan Dr. Wilh. Smeis, dessen Anfang hier eine Stelle finden mag. Es lautet:

„Der Fremde naht, den Wanderstab in Händen,
Steht aufgeworfen rings so Blä' als Straßen,
Ein neues Werk beginnen hundert Arme,
Und hin und wieder sieht er neue Male
Schlicht hingelehnt, die nur des Stellers Fügung
Erwarten, um als Denkmal dazustehen.
Er staunt und fragt und Solches ist die Antwort:
„Des Wassers Quell' ist häufig uns beschieden,
Worin sich heilsam die heilsamen Stoffe
Bereiten zu der Stichen Heilgewährung,
Doch Taumende von Fern' und Nah erscheinen,
Wie euch bewußt, die kranken Glieder tauchend
In diese Heilkuth und genesen scheiden.
Uns aber selbst ward noch bis jetzt verlaget
Des reinen Elementes reine Gabe,
So wie's crystalhell aus dem Felsen quillet,
Von Schwefel nicht getrübet noch von Eisen,
Und Menschenalter haben sich gesehnet
In dieser Stadt nach solcher klaren Quelle.
Die ward uns nun; von fernher zieht der Riesborn
Den kunstgefüßten Röhren willig folgend,
Weil Fürstengab' und rühriger Bürger Spende
Das schwere Werk doch leicht gebracht zu Ende;
Wir warten nur der froh ersehnten Stunde,
Wo aufgerichtet sich'n die Springbrunnmale,
Daß silberrein aus dem metall'nen Munde
Der frische Bronn fließt in des Beckens Schale!“

Auch die Stunde der Aufrichtung der Brunnenmale schlug. Von der Hauptbrunnenkammer hinter dem alten Kirchhof auf dem sogen. Gisteller führte eine Röhrenleitung nach der Webergasse und versorgte dort den ersten Brunnen an der der „Stadt Mainz“ gegenüber gelegenen Faucher'schen Scheune mit Wasser; von da lief sie durch die Saalgasse hinter das Hospital, wo der zweite Brunnen der Nerostraße gegenüber Aufstellung fand; dann nahm sie den Lauf durch die Lammstraße am Blos'schen Hause vorbei nach dem freien Platz am Sonnenberger Thor, jetzt Theaterplatz, zu dem dort angelegten dritten Brunnenauslauf, der später in die Häfnergasse verlegt wurde. Die zweite Röhrenfahrt ging durch den Schlichter'schen Garten an der vormaligen reformirten Kirche vorüber und endigte in dem vierten Brunnen der Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei gegenüber. Die dritte Hauptleitung lief nach dem Schwalbacher Thor bis an die damals mit der Hochstätte eröffnete Communication der Schwalbacherstraße; von da ging ein Zweig zu dem fünften Brunnen mit zwei Ausläufen an der Infanterie-Kaserne und ein zweiter durch die Hofstraße des Schneiders Thaler auf der Hochstätte nach dem sechsten Brunnen auf dem Mauritiusplatz; von da durch die Schulgasse nach der Mauer- und Reugasse-Gaße, wo man den siebenten Brunnen errichtete, sodann zum achten Brunnen vor dem Mainzer Thor, dem jetzigen Schillerplatz, und schließlich zum neunten vor dem Palais in der Wilhelmstraße an der Ecke der Frank-

furterstraße. Der Brunnen an der Infanterie-Kaserne wurde bald nachher verlegt; einen Auslauf erhielt der kleine Schwalbacherstraße gegenüber in der Schwalbacherstraße errichtete, den zweiten der in der Kirchgasse am sogenannten, Wilhelm'schen Garten angebrachte Brunnenstock. Zu diesen resp. 10 Brunnen kamen nachher vier weitere: im de Laspey'schen Hause in der Friedrichstraße, am Leichenhaufe, auf dem Römer- und auf dem Heidenberg. Es braucht wohl kaum erwähnt zu werden, daß einige dieser Brunnen ihren ursprünglichen Standort wechselten, während andere im beibehielten. Diese im Jahre 1824 beendete Wasserleitung hatte eine Gesamtlänge von 17,546 Fuß, welche sich noch um ein Bedeutendes vergrößerte, als von 1845—1868 weitere Brunnenshöde in der Röberstraße, im Hirschgraben, in der Schachtstraße, auf dem Michaelsberg, in der Adlerstraße, in der Platterstraße, in der Lehrstraße, vor dem Kochbrunnen u. errichtet wurden.

Bei der Ausbreitung der Stadt von der Friedrichstraße nach der Louisen- und Rheinstraße hin mußte abermals an die Vermehrung der Brunnen gedacht werden. 1838 ließ der Stadtvorstand den Hollerborn, der nach Bericht des Med.-Assessors Lade vom 8. October 1828 in 46 Secunden 1 Cubitfuß Wasser lieferte und in einem Pfund 1¹⁰/₁₀ Gran kohlensaurer Kalkerde mit etwas Bittererde und ²/₁₀ Gran salzsaurer Erde mit einem geringen Theil Kochsalz und Eisen enthielt, in die Stadt leiten; er speiste sechs Brunnen, nämlich: einen in der oberen Louisenstraße mit einem Ablauf nach der Münze, dem jetzigen Realgymnasium, einen zweiten am Militär-Hospital, die drei in der unteren Rheinstraße und den in der Wilhelmstraße der Louisenstraße gegenüber.

1830 wurde der Faulweidenbrunnen in die Infanterie-Kaserne geleitet und 1835 das Wasser einer zweiten, in der Nähe gelegenen Quelle dieser gleichzeitig erneuerten Leitung zu- und von der Infanterie-Kaserne weiter nach der Artillerie-Kaserne geführt.

In demselben Jahre (1835) fand auch die Fassung des Heiligenborns als Feldbrunnen und 1839 die Vereinfachung des großen und des kleinen St. Borns im Wellriethale nach dem Palais am Markt statt.

Nach Eröffnung der Baulinie durch den „Steinhohlweg“, der nachherigen Kapellenstraße, nahm man die bereits 1819/20 gefaßten Holzbornquellen in Benutzung. Diese in den vierziger Jahren hergestellte und 1856 erneuerte Leitung gab den in der Kapellenstraße, am Geisbergwege, auf dem Geisberg, an der Querstraße und im „Felsenkeller“ in der Lammstraße aufgestellten Brunnen das Wasser. Die Brauerei „Zum Felsenkeller“ hatte ehemals ihre eigene Quelle im Garten des „Kaisersaales“ an der Ecke des Geisbergweges und der Kapellenstraße; sie vertiefte sich indessen um 1840.

Alle diese Leitungen erwiesen sich bei dem schnellen Anwachsen der Bevölkerung als unzureichend. Im Herbst 1859 war der Stadtvorstand genöthigt, eine Wassergalerie in den Faulweidenborn-Wiesen anlegen und deren Wasser den Brunnen in der Schwalbacherstraße, Kirchgasse und Reugasse, auf dem Schillerplatz und bei der Plekmühle an der Ecke der Frankfurter- und Wilhelmstraße zuführen zu lassen, nachdem das diesem Brunnen bis dahin zugetheilte Kieselbornwasser den Brunnen der Hinterstadt zugewiesen war.

Da dies jedoch nur eine Aushilfe für kurze Zeit sein konnte, nahm man zugleich die Aufdeckung der „Pfaffenbornquellen“ in Angriff, die pro Minute 1080 Maas oder in 24 Stunden 19,440 Ohm Wasser ergaben. Um in Nothfällen keinen Wassermangel eintreten zu lassen, erfolgte die Herstellung des Hauptreservoirs bei dem „Wolkenbruch“, das einen Wasservorrath von 20,250 Ohm aufzunehmen ermöglichte. Im Herbst 1869 sah man mit gespannter Erwartung der Beendigung dieses Werkes entgegen, das damals auf eine lange Zeit hinaus zu genügen schien und schon ein Jahrzehnt später war der Bau eines weiteren Sammelbehälters geboten. Dieser im vorigen Jahre zu Ende brachte, in Beton ausgeführte Wasserbau hat einen Fassungsraum von 4200 Cubikmetern, sodas zusätzlich des alten mit 3000 Cubikmetern nunmehr 7200 Cubikmeter Fassungsraum vorhanden ist, dessen Füllung durch die unausgefestigten Wassergewinnungsarbeiten im „Mainzberg“ und im District „Alteweiher“ möglich wird.

Wie sehr der Gemeinderath sich die Deckung des Wasserbedürfnisses der Stadt stets hat angelegen sein lassen, und wie Großes die Stadt Biesbaden in dieser Beziehung in der kurzen Zeit eines Menschenalters geleistet hat, zeigt wohl am Besten die Thatsache, daß die Wasserabgabe des städtischen Wasserwerks in 1881 fast 1¹/₂ Million Cubikmeter betrug und das 1821 angefangene Röhrennetz bis Ende 1882 die respectable Gesamtlänge von 43,846 Meter erreichte.